

GER

Übersetzung der
Originalanleitung



ELEKTROSCHERE C35

Bedienungsanleitung

26_153033-C
02/2023

**DIE BEDIENUNGSANLEITUNG VOR DEM
GEBRAUCH AUFMERKSAM DURCHLESEN**

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	6
2. SICHERHEIT	7
2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	7
2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS ELEKTRISCHE GERÄT	7
2.2.1. SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH	7
2.2.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT	7
2.2.3. SICHERHEIT VON PERSONEN	8
2.2.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES ELEKTRISCHEN GERÄTS	8
2.2.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN BETRIEB	9
2.2.6. WARTUNG	9
2.2.7. VERWALTUNG VON RECYCLING UND WIEDERVERWERTUNG IHRES GERÄTS	9
2.3. SICHERHEITSHINWEISE ZUR NUTZUNG DES AKKUS UND DES PELLENC LADEGERÄTS	9
2.4. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE ELEKTRONISCHE REB- BZW. BAUMSCHERE	10
2.5. SICHERHEITSKENNZEICHEN	10
2.6. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	12
3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE	13
3.1. BESCHREIBUNG DES GERÄTS	13
3.2. TECHNISCHE DATEN DES GERÄTS	14
3.2.1. ALLGEMEINE GERÄTEDATEN	14
3.2.2. GEEIGNET FÜR FOLGENDE AKKUS	14
3.3. VIBRATIONS- UND GERÄUSCHEMISSIONSWERTE	14
3.4. DIE FUNKTION ACTIV' SECURITY	15
4. INBETRIEBNAHME	16
4.1. INHALT DES KOFFERS MIT C35 + AKKU ULIB 150	16
4.2. INHALT DES KOFFERS MIT C35 + AKKU ULIB 250	16
4.3. ANBRINGEN DES AKKUS AM TRAGESYSTEM (AKKU ULIB 250)	16
4.4. ANBRINGEN DES HOLSTERS AM BECKENGURT	16
4.5. ANSCHLIEßEN DES GERÄTS AN DIE AKKUS ULIB 150 UND 250	17
4.6. TRENNEN DER VERBINDUNG ZWISCHEN DEM GERÄT UND DEN AKKUS ULIB 150 UND 250	17
4.7. ANBRINGEN VON KABEL UND ARMBINDE	17
5. BETRIEB	18
5.1. EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKKUS	18
5.2. START DES GERÄTS BEI AKTIVIERTER SICHERHEITSFUNKTION ACTIV' SECURITY	18
5.3. BEI DEAKTIVIERTER ACTIV' SECURITY-FUNKTION	19
5.3.1. ACTIV' SECURITY DEAKTIVIEREN	19
5.3.2. START DES GERÄTS BEI DEAKTIVIERTER SICHERHEITSFUNKTION ACTIV' SECURITY	20
5.3.3. AKTIVIERUNG DER SICHERHEITSFUNKTION ACTIV' SECURITY	20

5.4. KLINGENÖFFNUNG	22
5.4.1. VOLLSTÄNDIGE KLINGENÖFFNUNG	22
5.4.2. OPTISCHER SENSOR UND HALBE KLINGENÖFFNUNG	22
5.5. AKTIVIERUNG UND VERLASSEN DES STANDBY-MODUS	23
5.5.1. AUTOMATISCHE UMSCHALTUNG IN DEN STANDBY-MODUS	23
5.5.2. MANUELLES UMSCHALTEN IN DEN STANDBY-MODUS	23
5.5.3. VERLASSEN DES STANDBY-MODUS	24
5.6. EINSTELLUNGEN DER MMS (MENSCH-MASCHINE-SCHNITTSTELLE) DES GERÄTS	24
5.6.1. BETRIEBSMODI	24
5.6.2. AUTORISIERUNGSMODI	26
5.6.3. DIE EINSTELLUNGSMODI „FUNKTIONAL“	28
6. PFLEGE UND WARTUNG	30
6.1. WARTUNGSINTERVALL	31
6.2. PFLEGERATSCHLÄGE	32
6.3. KONTROLLE	32
6.3.1. ÜBERPRÜFUNG DER EINWANDFREIEN FUNKTION VON ACTIV' SECURITY UND DER LEITFÄHIGKEIT DER HANDSCHUHE	32
6.3.2. SICHTPRÜFUNG DES ALLGEMEINZUSTANDS DES GERÄTS	33
6.3.3. ÜBERPRÜFUNG DES STEUERDRÜCKERS	34
6.4. SCHÄRFEN DER KLINGE	34
6.5. EINSTELLUNG DER KLINGENSPANNUNG	35
6.6. SCHMIEREN DER KLINGE	35
6.7. REINIGUNG DES GERÄTS	35
6.8. KONTROLLE DER KREUZUNG VON HAKEN UND KLINGE	36
6.9. AUSTAUSCH VON KLINGE ODER KLINGENBOLZEN	37
6.9.1. AUSBAU VON KLINGE UND KLINGENBOLZEN	37
6.9.2. EINBAU VON KLINGE UND KLINGENBOLZEN	38
7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG	40
7.1. TABELLE DER EREIGNISSE UND STÖRUNGEN	40
7.2. ÜBERSICHT DER CODES DER ACTIV' SECURITY-LED	41
8. EINLAGERUNG UND TRANSPORT	43
8.1. LAGERUNG	43
9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIALIEN	43
9.1. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	43
9.2. OPTIONALES ZUBEHÖR	43
9.3. VERBRAUCHSMATERIALIEN	43
10. GARANTIE	44
10.1. ALLGEMEINE GEWÄHRLEISTUNG	44
10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG	44
10.1.2. KOMMERZIELLE GARANTIE VON PELENC	44
10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST	46
10.2. SONDERGARANTIE	46

11. KONFORMITÄTSEKTLÄRUNGEN 47

11.1. CE KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG: C35 47

1. EINLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produkts Elektroschere C35. Bei ordnungsgemäßer Verwendung werden Sie über Jahre hinweg mit Ihrem Gerät zufrieden sein.

Warnung



Ihr Gerät enthält zahlreiche verwertbare bzw. recycelbare Werkstoffe. Übergeben Sie es Ihrem Vertragshändler oder einem Kundendienstzentrum zur ordnungsgemäßen Behandlung.



Informieren Sie sich über die in Ihrem Land für Ihre Tätigkeit geltenden Umweltschutzbestimmungen.

Warnung



Es ist unbedingt notwendig, die GESAMTE Bedienungsanleitung zu lesen, bevor Sie das Gerät benutzen oder Wartungsarbeiten vornehmen. Beachten Sie sorgfältig alle Hinweise und Abbildungen in diesem Dokument.

An verschiedenen Stellen dieser Bedienungsanleitung finden sich Sicherheits- und Warnhinweise mit folgenden Signalwörtern: HINWEIS, VORSICHT, WARNUNG und GEFAHR.

Die mit „HINWEIS“ gekennzeichneten Hinweise enthalten zusätzliche Informationen.

Die mit „VORSICHT“ gekennzeichneten Sicherheitshinweise machen auf mögliche Sachschäden aufmerksam.

Die mit „WARNUNG“ gekennzeichneten Sicherheitshinweise machen auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung des entsprechenden Sicherheitshinweises zu leichten Verletzungen führen kann.

Die mit „GEFAHR“ gekennzeichneten Sicherheitshinweise machen auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

Warnhinweise  weisen darauf hin, dass durch Nichteinhaltung der Vorgaben oder Anweisungen entstandene Schäden von der Garantie ausgenommen sind und die Reparaturkosten zu Lasten des Eigentümers gehen.

Auch am Gerät weisen Sicherheitsaufkleber auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen hin. Lokalisieren und lesen Sie diese Sicherheitsaufkleber vor Inbetriebnahme des Geräts. Unlesbare oder beschädigte Sicherheitsaufkleber sofort austauschen.

In Abschnitt 2.5, „Sicherheitskennzeichen“ finden Sie das Anordnungsdiagramm der Sicherheitszeichen, die am Werkzeug angebracht sind.

Das vorliegende Handbuch darf ohne die schriftliche Genehmigung der Firma PELLENC weder vollständig noch in Auszügen vervielfältigt werden. Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen sind unverbindlich und dienen nur der Information. Die Firma PELLENC behält sich das Recht vor, ihre Produkte abzuändern oder zu verbessern, wenn sie dies für erforderlich hält, ohne die Kunden darüber zu informieren, die ein ähnliches Modell besitzen. Dieses Handbuch ist Bestandteil des Werkzeugs und muss bei dessen Verkauf mitgeliefert werden.

2. SICHERHEIT

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

- Die Elektroschere C35 ist zum Schneiden von Reben und von Ästen im Obst- und Olivenbau sowie zur Verwendung in der Grünanlagenpflege für Durchmesser von bis zu 35 mm vorgesehen.
- Bei der Verwendung der Elektroschere C35 muss sich der Benutzer auf dem Erdboden oder einer geeigneten stabilen und sicheren Plattform befinden.
- Die Elektroschere C35 ist nur für den Einsatz im Freien bestimmt.
- Eine andere Nutzung der Elektroschere C35 ist nicht vorgesehen.
- Es dürfen nur Originalersatzteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile (z. B. Schneidklingsatz, Wartungssatz) an der Elektroschere C35 montiert werden.
- Der Benutzer haftet für jedwede Unfälle, die auf eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder nicht genehmigte Änderungen an der Elektroschere C35 zurückzuführen sind.

2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS ELEKTRISCHE GERÄT



Warnung

Sich mit allen Sicherheitshinweisen, Anweisungen, Abbildungen und Spezifikationen dieses Elektrowerkzeugs vertraut machen. Die Nichtbeachtung der unten aufgeführten Anweisungen kann zu einem Stromschlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Anmerkung

Bewahren Sie alle Hinweise und Anweisungen zum späteren Nachschlagen auf.

Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Hinweisen bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes Elektrowerkzeug (mit Netzkabel) sowie Ihr akkubetriebenes Elektrowerkzeug (ohne Netzkabel).

2.2.1. SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH

1. **Der Arbeitsbereich muss stets sauber und gut beleuchtet sein.** Unaufgeräumte und dunkle Bereiche können zu Unfällen führen.
2. **Elektrische Geräte nicht in explosiver Atmosphäre in Betrieb setzen, wie z. B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gas oder Staub.** Elektrische Geräte können zur Funkenbildung und damit zur Entflammung von Staub und Rauch führen.
3. **Während der Verwendung des Elektrowerkzeugs dafür sorgen, dass Kinder und Personen genügend Abstand bewahren.** Ablenkungen können zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen.

2.2.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT

1. **Die Stecker des Elektrowerkzeugs müssen für die jeweilige Steckdose geeignet sein. Niemals den Stecker auf welche Weise auch immer verändern. Keine Zwischenstecker mit geerdeten elektrischen Geräten verwenden.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern die Gefahr von Stromschlägen.
2. **Vermeiden Sie jeden Kontakt des Körpers mit Flächen, die mit der Erde verbunden sind, wie Rohre, Heizungen, Herde und Kühlschränke.** Die Gefahr von Stromschlägen ist größer, wenn Ihr Körper mit der Erde verbunden ist.
3. **Das elektrische Gerät darf weder Regen noch feuchten Bedingungen ausgesetzt werden.** Das Eindringen von Wasser ins Innere eines Geräts erhöht die Gefahr von Stromschlägen ((Mit Ausnahme von Geräte, für die ein „IP“ -Schutzindex angegeben ist).

4. **Das Kabel darf nicht unsachgemäß behandelt werden. Niemals das Kabel zum Tragen, Ziehen oder zum Herausziehen des Gerätesteckers verwenden. Das Kabel von Hitze, Schmiermittel, Kanten oder bewegenden Teilen fernhalten.** Beschädigte oder verdrehte Kabel erhöhen die Gefahr von Stromschlägen.
5. **Verwenden Sie ein für die Außennutzung geeignetes Verlängerungskabel, wenn das Elektrowerkzeug im Freien verwendet wird.** Die Verwendung eines für die Außennutzung geeigneten Kabels verringert die Gefahr von Stromschlägen.
6. **Ist die Verwendung eines elektrischen Geräts an einem feuchten Ort unvermeidlich, ist eine durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) geschützte Stromversorgung zu verwenden.** Die Verwendung einer RCD-Einrichtung verringert die Gefahr von Stromschlägen.

2.2.3. SICHERHEIT VON PERSONEN

1. **Beim Arbeiten stets aufmerksam sein und sachgemäß mit dem Elektrowerkzeug umgehen. Das Elektrowerkzeug nicht benutzen, wenn Sie müde sind oder Drogen bzw. Medikamente eingenommen haben.** Ein Moment der Unachtsamkeit während der Benutzung des elektrischen Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.
2. **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille.** Eine persönliche Schutzausrüstung wie eine Staubschutzmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelme und ein an die Arbeitsbedingungen angepasster Gehörschutz verringern die Gefahr von Verletzungen.
3. **Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Starten des Geräts. Vergewissern Sie sich, dass der Geräteschalter auf die Position Aus gestellt ist, bevor Sie das Gerät an das Netz und/oder den Geräteakku anschließen, es hochheben oder transportieren.** Das Tragen elektrischer Geräte mit dem Finger auf dem Schalter oder das Anschließen elektrischer Geräte, deren Schalter auf Ein steht, stellt eine Gefahrenquelle dar.
4. **Entfernen Sie jegliche Einstellwerkzeuge vor Anschalten des Elektrowerkzeugs.** Ein auf einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs aufgesteckter Schlüssel kann zu Körperverletzungen führen.
5. **Gehen Sie stets mit Vorsicht und ohne Eile vor. Positionieren Sie sich korrekt und achten Sie darauf, fest im Gleichgewicht zu stehen.** Dies verschafft eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen.
6. **Tragen Sie stets geeignete Kleidung. Keine weite Kleidung oder Schmuck tragen. Halten Sie die Haare und die Kleidungsstücke von den beweglichen Teilen fern.** Weite Kleidung, Schmuckstücke und lange Haare können bei laufendem Motor in das Gerät eingezogen werden.
7. **Wenn Vorrichtungen für den Anschluss von Ausrüstungen zur Extraktion und dem Auffang von Staub bereitgestellt werden, dann darauf achten, dass diese angeschlossen und korrekt verwendet werden.** Die Verwendung von Staubsammlern kann staubbedingte Gefahren verringern.
8. **Stets aufmerksam vorgehen und alle Sicherheitsregeln beim Umgang mit dem Gerät einhalten, auch wenn Sie mit der Bedienung vertraut sind.** Selbst die kürzeste Unaufmerksamkeit kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

2.2.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES ELEKTRISCHEN GERÄTS

1. **Keine Gewalt beim Umgang mit dem elektrischen Gerät anwenden. Immer ein für die Anwendung geeignetes elektrisches Gerät verwenden.** Das geeignete Elektrowerkzeug führt die Arbeit bei vorgesehener Motorleistung am besten und sichersten aus.
2. **Das Elektrowerkzeug nicht verwenden, wenn der Schalter sich nicht von „Ein“ auf „Aus“ oder umgekehrt stellen lässt.** Elektrische Geräte, die nicht über den Schalter bedient werden können, stellen eine Gefahr dar und müssen repariert werden.
3. **Den Stecker der Stromversorgung abziehen und/oder, wenn möglich, den Akkupack entfernen, bevor Einstellungen vorgenommen oder Teile ausgetauscht werden oder das Elektrowerkzeug verstaut wird.** Vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen dieser Art verringern die Gefahr eines unbeabsichtigten Starts des elektrischen Geräts.
4. **Das ausgeschaltete Elektrowerkzeug außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und Personen, die mit dem Gerät nicht vertraut sind oder die vorliegende Bedienungsanleitung nicht gelesen haben, das Gerät nicht verwenden lassen.** Elektrische Geräte stellen in den Händen unerfahrener Benutzer eine Gefahr dar.
5. **Die Wartungsanweisungen für das elektrische Gerät und die Zubehörteile beachten. Sicherstellen, dass die beweglichen Teile des Geräts korrekt ausgerichtet und nicht blockiert sind. Das Gerät auf etwaige Beschädigungen oder Fehler überprüfen, die den sicheren Betrieb des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen könnten. Beschädigte elektrische Geräte vor dem Gebrauch reparieren lassen.** Zahlreiche Unfälle sind auf elektrische Geräte in schlechtem Zustand zurückzuführen.

6. **Sicherstellen, dass die Schneidwerkzeuge immer scharf und sauber sind.** Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneiden setzen sich weniger leicht fest und sind leichter zu kontrollieren.
7. **Bei der Verwendung des elektrischen Geräts, des Zubehörs, der Klingen etc. die Anweisungen in vorliegendem Dokument in Abhängigkeit der Arbeitsbedingungen und der auszuführenden Arbeiten beachten.** Die Zweckentfremdung des elektrischen Geräts kann zu Gefahrensituationen führen.
8. **Die Griffe und Griffoberflächen müssen trocken, sauber und frei von Öl und Fett sein.** Rutschige Griffe und Griffoberflächen machen die sichere Handhabung und Kontrolle des Geräts in unerwarteten Situationen unmöglich.

2.2.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN BETRIEB

1. **Den Akku des Geräts ausschließlich mit dem vom Hersteller empfohlenen Ladegerät aufladen.** Die Verwendung eines für einen bestimmten Akkutyp geeigneten Ladegeräts kann bei der Verwendung für einen anderen Akkutyp eine Brandgefahr verursachen.
2. **Verwenden Sie Elektrogeräte ausschließlich mit den ausdrücklich empfohlenen Akkus.** Bei Verwendung anderer Akkus besteht Verletzungs- und Brandgefahr.
3. **Bewahren Sie nicht verwendete Akkus nicht in der Nähe von metallischen Gegenständen auf, z. B. Büroklammern, Geldstücke, Schlüssel, Nägel, Schrauben oder andere kleine Gegenstände, die eine Verbindung zwischen den beiden Polen herstellen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Polen eines Akkus kann Verbrennungen oder Feuer verursachen.
4. **Unter ungünstigen Bedingungen kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Im Fall eines Kontakts reinigen Sie die betroffenen Stellen mit Wasser. Bei Augenkontakt zusätzlich einen Arzt hinzuziehen.** Die aus den Akkus austretende Flüssigkeit kann Reizungen oder Verbrennungen verursachen.
5. **Benutzen Sie keine Akkus oder akkubetriebenen Geräte, die beschädigt sind oder manipuliert wurden.** Beschädigte oder manipulierte Akkus können ein unvorhersehbares Verhalten aufweisen und Feuer, Explosionen oder Verletzungen verursachen.
6. **Setzen Sie Akkus oder akkubetriebene Gerät nicht Feuer oder übermäßig hohen Temperaturen aus.** Werden Akkus Feuer oder einer Temperatur von über 130 °C (265 °F) ausgesetzt, können sie explodieren.
7. **Befolgen Sie die Anweisungen zum Aufladen und laden Sie den Akku oder das akkubetriebene Gerät nicht bei Temperaturen auf, die außerhalb des in den Anweisungen angegebenen Bereichs liegen.** Nicht ordnungsgemäßes Aufladen oder Aufladen bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs können zu Beschädigungen am Akku und einer erhöhten Brandgefahr führen.

2.2.6. WARTUNG

1. **Lassen Sie das Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Techniker warten, der Ersatzteile verwendet, die identisch mit den ausgetauschten Teilen sind.** So kann eine gleichbleibend hohe Sicherheit des Elektrowerkzeugs gewährleistet werden.
2. **Nehmen Sie keinerlei Wartungsarbeiten an beschädigten Akkus vor.** Die Wartung der Akkus darf ausschließlich vom Hersteller oder von zugelassenen Servicestellen durchgeführt werden.

2.2.7. VERWALTUNG VON RECYCLING UND WIEDERVERWERTUNG IHRES GERÄTS

1. **Für das End-of-Life Management stellt PELENC ein End-of-Life-Blatt zur Verfügung.** Dieses End-of-life-Blatt enthält die Anleitungen zur sicheren Entsorgung aller Komponenten.

2.3. SICHERHEITSHINWEISE ZUR NUTZUNG DES AKKUS UND DES PELENC LADEGERÄTS

Anmerkung

Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.



Warnung

Alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durchlesen. Bewahren Sie die Hinweise und Anweisungen zum späteren Nachschlagen auf.

2.4. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE ELEKTRONISCHE REB- BZW. BAUMSCHERE

Dieses Gerät ist nicht dazu geeignet, von Personen bedient zu werden (u. a. Kindern), deren physische, sensorische oder mentale Fähigkeiten eingeschränkt sind, sowie Personen ohne Erfahrung oder Kenntnisse, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person überwacht bzw. wurden zuvor von ihr eingewiesen.



Warnung

Vor jeder Verwendung sind die Anweisungen zum Sicherheitssystem Activ' Security Ihrer Elektroschere C35 aufmerksam zu lesen, siehe Abschnitt 5.3, „Bei deaktivierter Activ' Security-Funktion“.

1. Den Stecker niemals in irgendeiner Weise verändern.
2. Das Gerät kann schwere Verletzungen verursachen. Die Anweisungen zur korrekten Handhabung, Inbetriebnahme, Wartung, und zum An- und Ausstellen des Gerätes bitte aufmerksam lesen. Sich mit sämtlichen Steuerungen und dem korrekten Gebrauch des Geräts vertraut machen.
3. Immer den Akku ausschalten, wenn das Gerät nicht benutzt wird (die beiden LEDs des Geräts dürfen nicht leuchten).
4. Lassen Sie das Gerät nicht auf der Erde liegen und schützen Sie es vor Witterungseinflüssen.
5. Vor dem Einschalten des Geräts sicherstellen, dass die Klinge keinen Gegenstand berührt.
6. Das Gerät nie verwenden, wenn es beschädigt, schlecht eingestellt oder unvollständig montiert ist.
7. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder überbrückt werden. Lassen Sie die Sicherheitsfunktion im Falle von Fehlfunktion reparieren.
8. Bevor das Netzkabel vom Gerät getrennt wird, sich vergewissern, dass die rote und grüne LED links und rechts neben dem Akkudisplay nicht leuchten.
9. Das Gerät nicht am Versorgungskabel tragen.
10. Das Gerät nicht auseinanderbauen.
11. Keine Hölzer mit zu großem Durchmesser oder andere Materialien als Holz schneiden.
12. Testen Sie die Funktionstüchtigkeit des Geräts, bevor Sie es zur Arbeit benutzen.

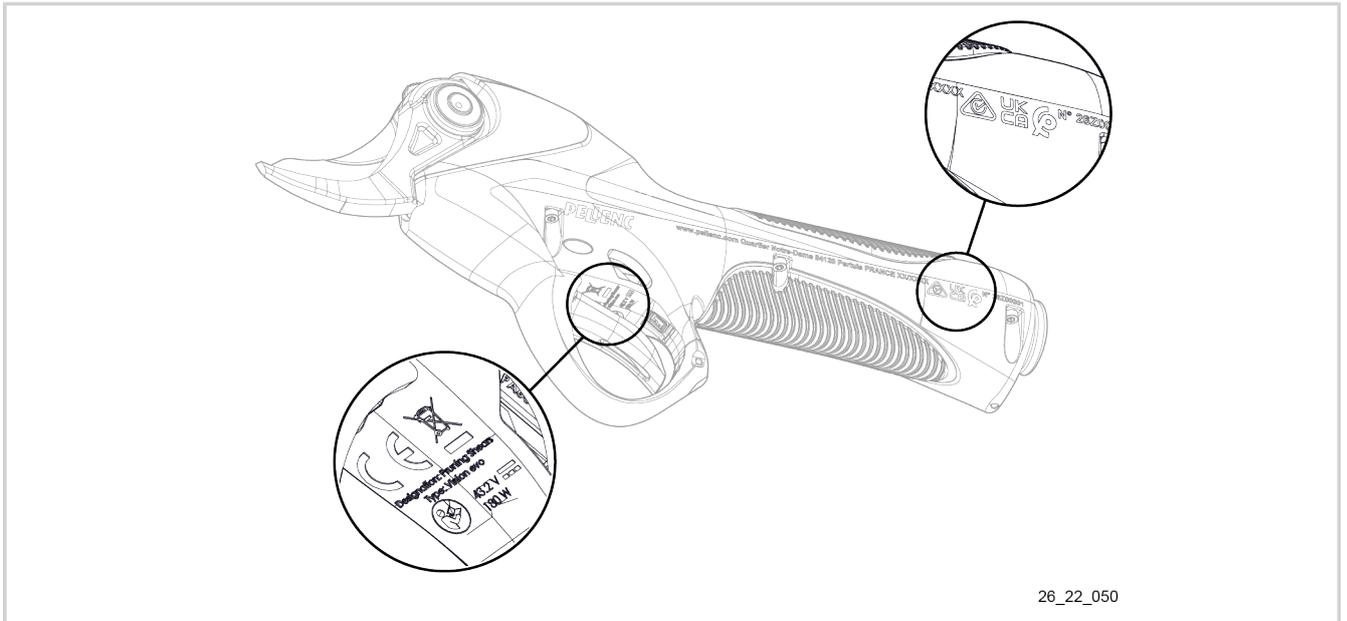
2.5. SICHERHEITSKENNZEICHEN

California Proposition 65:



Achtung

Dieses Produkt kann Sie mit Chemikalien in Kontakt bringen, die laut dem Staat Kalifornien dafür bekannt sind, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.



Vor Regen schützen.



Gebrauchsanweisungen beachten.



Produkt, das bei Temperaturen zwischen -5 °C und +35 °C betrieben werden darf.



Lithium-Ionen-Akku.

Am Ende seiner Lebensdauer muss der Akku an den autorisierten Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, zurückgegeben werden, um ihn gemäß den Abfallvorschriften zu recyceln.



Das Gerät entspricht den EU-Bestimmungen.



RCM-Prüfzeichen

Das Produkt erfüllt die in Australien und Neuseeland festgelegten gesetzlichen Anforderungen für elektrische Sicherheit, elektromagnetische Verträglichkeit und Hochfrequenz.



Das Gerät entspricht den marokkanischen Normen.

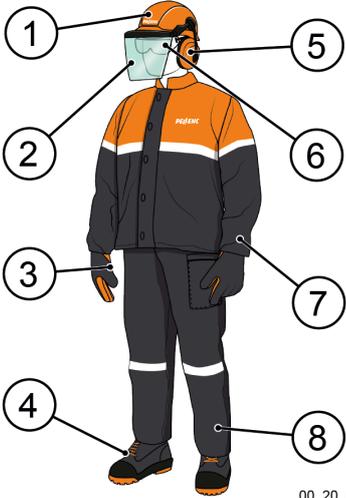
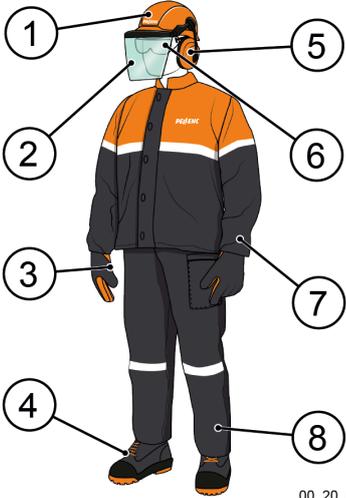
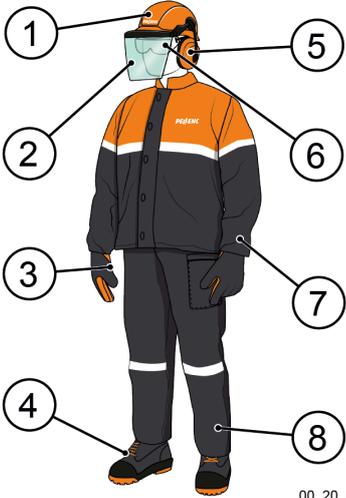
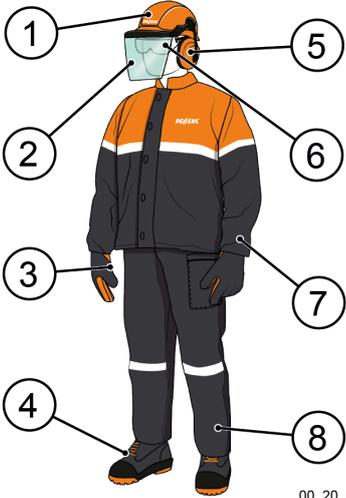
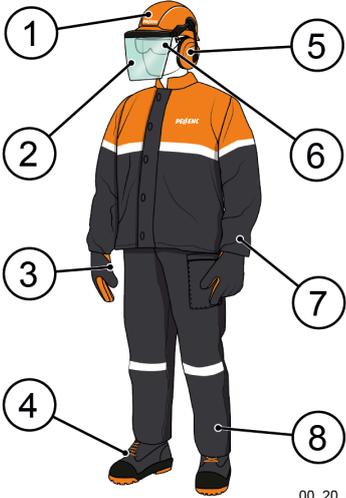
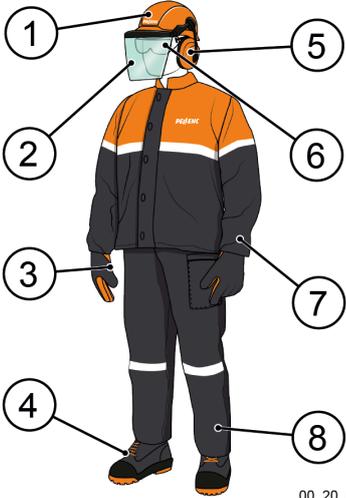
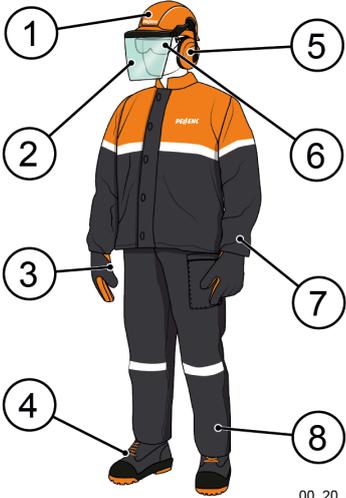
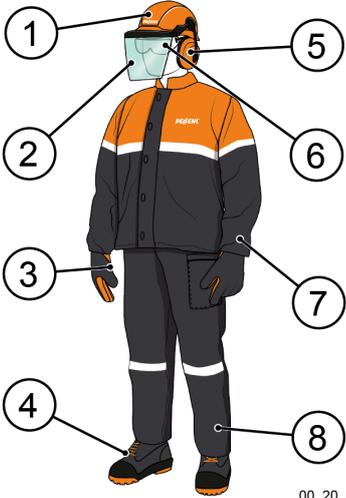


Das Gerät entspricht den britischen Normen.

Independent Communications Authority of South Africa

Das Produkt entspricht aufgrund seiner genehmigten vorgeschriebenen Frequenz den strengen Normen der ICASA in Bezug auf Radiofrequenzstörungen.

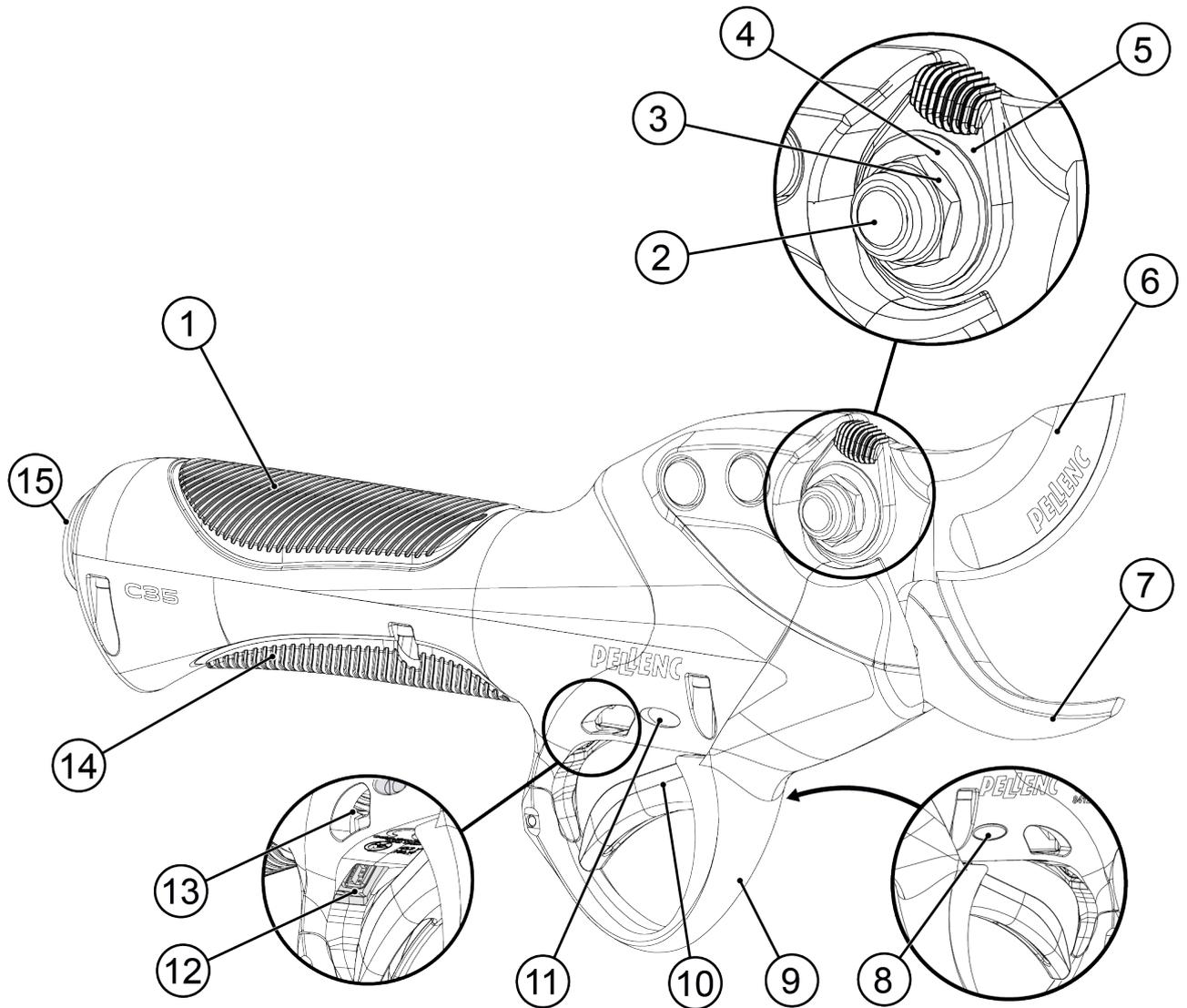
2.6. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

	Schutzausrüstung	Tragen
	1 Schutzhelm	--
	2 Schutzvisier	--
	3 PELENC Handschuhe Activ' Security	Empfohlen
	4 Sicherheitsschuhe	Vorgeschrieben
	5 Gehörschutz	--
	6 Schutzbrille	Empfohlen
	7 Jacke oder Armschutz	--
	8 Arbeitshose	--

00_20_028

3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE

3.1. BESCHREIBUNG DES GERÄTS



- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Oberes Pad | 9. Handschutz |
| 2. Klingenbolzen | 10. Leitfähiger Auslösehebel |
| 3. Mutter | 11. LED Activ' Security (rechts am Gerät) |
| 4. Scheibe | 12. Optischer Sensor |
| 5. Einstellscheibe (gerändelt) | 13. Abfallentfernungsvorrichtung |
| 6. Klinge | 14. Unteres Leitpad |
| 7. Haken | 15. Stromkabelanschluss |
| 8. LED Modus (links am Gerät) | |

26_21_007

3.2. TECHNISCHE DATEN DES GERÄTS

3.2.1. ALLGEMEINE GERÄTEDATEN

Schneidkapazität	35 mm
Versorgungsspannung der Schere	43,2 V
Maximale elektrische Leistung	800 W
Akkulaufzeit	Je nach Verwendung und Akkutyp
Gewicht der Schere	720 g

3.2.2. GEEIGNET FÜR FOLGENDE AKKUS

Akku	Ladegerät
ULIB 150	CB5004HV2 CB5010HV (+ Adapter Nr. 152147)
ULIB 250	CB5010HV

3.3. VIBRATIONS- UND GERÄUSCHEMISSIONSWERTE

Die Ermittlung des Geräuschpegels und der Vibrationen basiert auf den Betriebsbedingungen bei maximaler Nenn-drehzahl und erfolgt entsprechend einer normierten Prüfmethode. Die Werte können zum Vergleich zweier Maschinen verwendet werden.

Der bzw. die angegebenen Schwingungs- und Schallemissionsgesamtwerte können ebenfalls zu einer Vorausabschätzung der Exposition herangezogen werden.

Es ist notwendig, die zum Schutz des Bedieners erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu identifizieren, die auf Grundlage einer Abschätzung der Exposition unter realen Verwendungsbedingungen zu untersuchen sind (wobei alle Abschnitte der Bewegungszyklen, wie z.B. die Situationen, wo das Gerät nicht eingeschaltet ist oder sich im Leerlauf befindet, sowie auch die Betätigungszeit des Auslösehebels zu berücksichtigen sind).

Schalldruckpegel

Maximaler Schalldruckpegel in der Position des Benutzers (Unsicherheit K_{pA} : 1,5 dB (A))	$L_{pa} = 63$ dB (A)
--	----------------------

Schalleistungspegel

Gemessener Schalleistungspegel L_{WA} (Unsicherheit K_{WA} : 0,6 dB(A))	$L_{WA_{m}} = 73,38$ dB
Garantierter Schalleistungspegel $L_{WA_{g}}$	$L_{WA_{g}} = 74$ dB

Die Erfassung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde gemäß eines Verfahrens entsprechend der Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V durchgeführt.

Schwingungswerte

Ermittlung des Schwingungswerts am Griff gemäß der Norm EN 50636-2-100	$a_h = 0,68$ m/s ²
--	-------------------------------

Die angegebenen Schwingungs- und Schallemissionsgesamtwerte können im Rahmen einer Vorausabschätzung der Exposition herangezogen werden.

Warnhinweis

Die bei der Nutzung des Geräts in der Praxis auftretenden Vibrationen können sich vom angegebenen Gesamtwert unterscheiden, je nachdem in welcher Art das Gerät eingesetzt wird.

Es ist notwendig, die zum Schutz des Bedieners erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu identifizieren, die auf Grundlage einer Abschätzung der Exposition unter realen Verwendungsbedingungen zu ermitteln sind (wobei alle Abschnitte des Verwendungszyklus, wie z.B. die Zeiten, in denen das Gerät nicht eingeschaltet ist oder sich im Leerlauf befindet, sowie die Auslösezeit zu berücksichtigen sind).

3.4. DIE FUNKTION ACTIV' SECURITY

Die Elektroschere C35 ist mit einem patentierten System zum Schutz vor Schnittverletzungen namens **Activ' Security** ausgestattet.

Diese Technologie ermöglicht es, die Klinge mit sofortiger Wirkung zu stoppen, wenn sie mit einem Finger oder der Hand des Benutzers in Kontakt gerät, egal ob dieser PELENC Handschuhe trägt oder nicht.

Die Sicherheitsfunktion Activ' Security arbeitet mit einer natürlichen Leitfähigkeitskette mit 3 Kontaktpunkten.

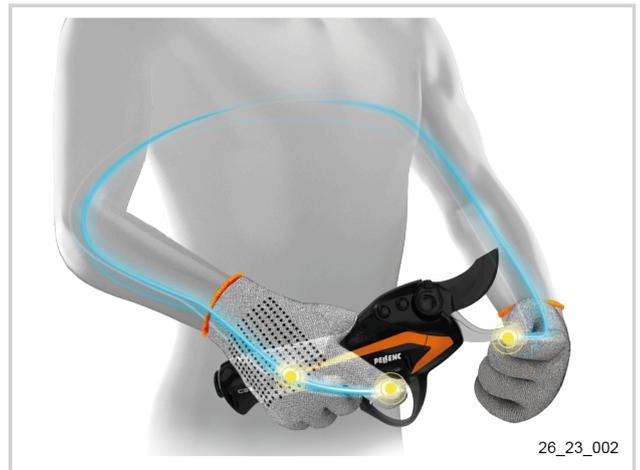
Anmerkung

Für optimale Sicherheit empfehlen wir bei sehr feuchten oder extremen Arbeitsbedingungen die leitfähigen PELENC Handschuhe.

Es sind zwei Modelle verfügbar:

- der Handschuh Activ' Security „Komfort“ für exzellente Fingerfertigkeit bei Schnitтарbeiten,
- der Handschuh Activ' Security „Vegetation“, extra dünn, mit wasserdichter und atmungsaktiver Membran, ideal zum Entfernen der abgeschnittenen Ranken.

Siehe Abschnitt 9.2, „Optionales Zubehör“.



4. INBETRIEBNAHME

Anmerkung

Für weitere Informationen zur Inbetriebnahme des Akkus die Bedienungsanleitung des Akkus hinzuziehen.

4.1. INHALT DES KOFFERS MIT C35 + AKKU ULIB 150

Überprüfen, dass das Produkt mit folgendem Umfang geliefert wird:

- 1 Schere C35
- 1 Akku ULIB 150
- 1 Ladegerät CB5004HV2 mit Versorgungskabel
- 1 Holster zum Anbringen am verstellbaren Beckengurt
- 1 verstellbarer Beckengurt
- 1 Armbinde
- 1 Schleifstein
- 1 Schmierpumpe
- 1 Tube Schmierfett
- 1 Bedienungsanleitung für das Gerät
- 1 Bedienungsanleitung für den Akku 150
- Gebogener Schlüssel 13 mm

4.2. INHALT DES KOFFERS MIT C35 + AKKU ULIB 250

Überprüfen, dass das Produkt mit folgendem Umfang geliefert wird:

- 1 Schere C35
- 1 Akku ULIB 250 an verstellbarem Tragesystem
- 1 Ladegerät CB5010HV mit Versorgungskabel
- 1 Holster zum Anbringen am verstellbaren Beckengurt
- 1 verstellbarer Beckengurt
- 1 Armbinde
- 1 Stromkabel (Artikelnr. 130735)
- 1 Schleifstein
- 1 Schmierpumpe
- 1 Tube Schmierfett
- 1 Bedienungsanleitung für das Gerät
- 1 Bedienungsanleitung für den Akku 250
- Gebogener Schlüssel 13 mm

4.3. ANBRINGEN DES AKKUS AM TRAGESYSTEM (AKKU ULIB 250)

Siehe Montageanleitung des Tragesystems.

Wichtig

Nach Anbringung des Akkus muss dieser perfekt festsitzen und am Tragesystem verriegelt sein. Die Anbringung gegebenenfalls noch einmal überprüfen.

4.4. ANBRINGEN DES HOLSTERS AM BECKENGURT

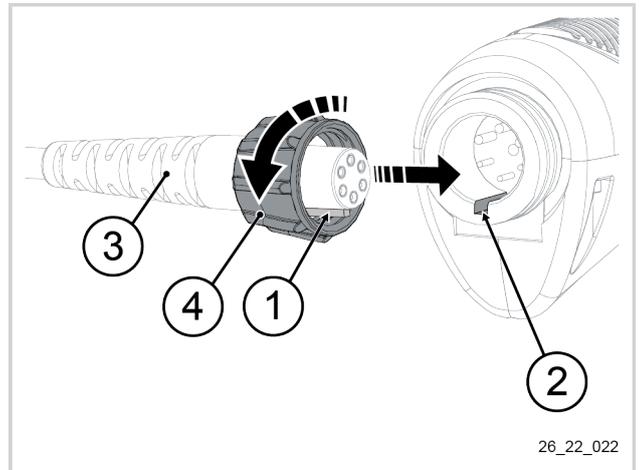
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.

4.5. ANSCHLIEßEN DES GERÄTS AN DIE AKKUS ULIB 150 UND 250

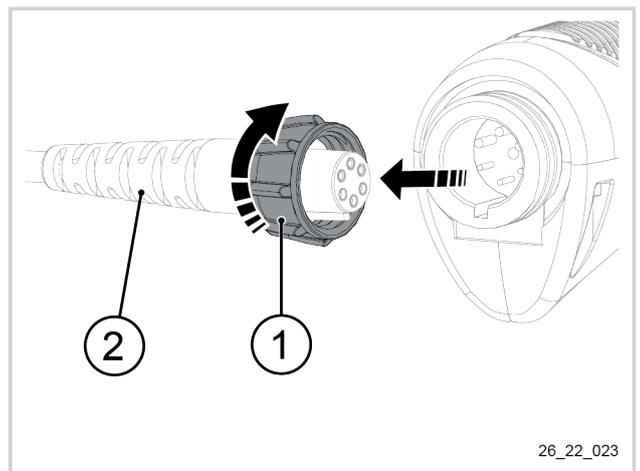
1. Den Akku in Betrieb nehmen.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
2. Bevor das Gerät angeschlossen wird, sicherstellen, dass der Akku ausgeschaltet ist.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
3. Die Positioniernase des Gerätekabelsteckers (2) zur Aussparung des Akkuanschlusses (1) ausrichten.
4. Das Versorgungskabel des Akkus (3) an das Gerät anschließen.
5. Die Überwurfmutter (4) festziehen.

Wichtig

Gefahr von Wackelkontakt und Betriebsunterbrechung, wenn die Überwurfmutter nicht korrekt festgezogen ist.

**4.6. TRENNEN DER VERBINDUNG ZWISCHEN DEM GERÄT UND DEN AKKUS ULIB 150 UND 250**

1. Bevor das Gerät vom Akku getrennt wird, sicherstellen, dass der Akku ausgeschaltet ist.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
2. Die Überwurfmutter (1) des Geräteversorgungskabels (2) lösen.
3. Versorgungskabel (2) vom Gerät trennen.

**4.7. ANBRINGEN VON KABEL UND ARMBINDE**

Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.

Anmerkung

Es sind alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um ein Verhängen des Stromkabels der Schere in Ästen zu vermeiden. Hierzu sollte das Kabel anhand der mitgelieferten Armbinde am Arm befestigt werden (siehe Akkuanleitung).

5. BETRIEB

5.1. EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKKUS

Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.

5.2. START DES GERÄTS BEI AKTIVIERTER SICHERHEITSFUNKTION ACTIV' SECURITY

Die Sicherheitsfunktion Activ' Security funktioniert nur, wenn der Benutzer PELLENC Leithandschuhe trägt oder ganz ohne Handschuhe arbeitet.

Wenn der Benutzer andere Handschuhe trägt, geht das Gerät nur in Betrieb, wenn die Sicherheitsfunktion Activ' Security vorher deaktiviert wurde.

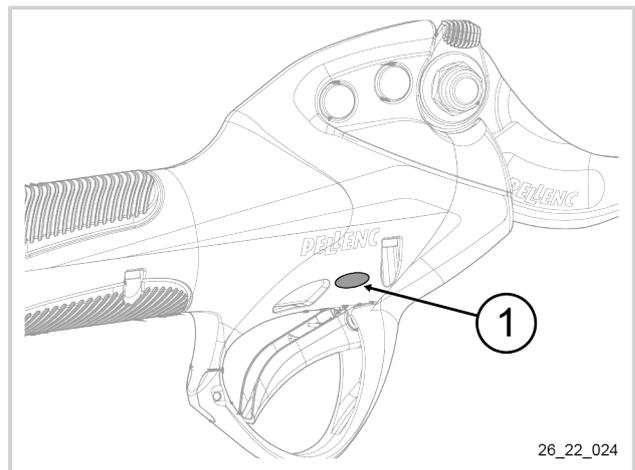
Siehe Abschnitt 5.3, „Bei deaktivierter Activ' Security-Funktion“.

Für weitere Informationen zur Sicherheitsfunktion Activ' Security siehe Abschnitt 3.4, „Die Funktion Activ' Security“.

1. Den Akku einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.

Der Akku gibt zwei Tonsignale ab.

Im Wartezustand auf Informationen zur Kalibrierung des Geräts auf den Benutzer blinkt die Activ' Security LED (1) rot.



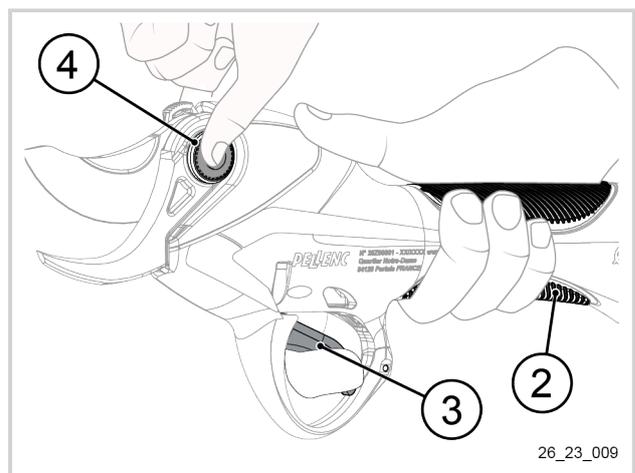
2. Das Gerät in die Hand nehmen, wobei sicherzustellen ist, dass die Finger mit dem unteren Leitpad (2) in Kontakt sind.
3. Den Zeigefinger der Hand, die das Gerät hält, auf den Auslösehebel (3) positionieren.
4. Mit der anderen Hand den Klingenbolzen (4) von beiden Seiten anfassen.

Die Activ' Security LED leuchtet ununterbrochen in Rot, wenn das Gerät die Parameter der Benutzerkalibrierung abgespeichert hat.

5. Den Klingenbolzen (4) loslassen.

Die Activ' Security LED leuchtet dann blau.

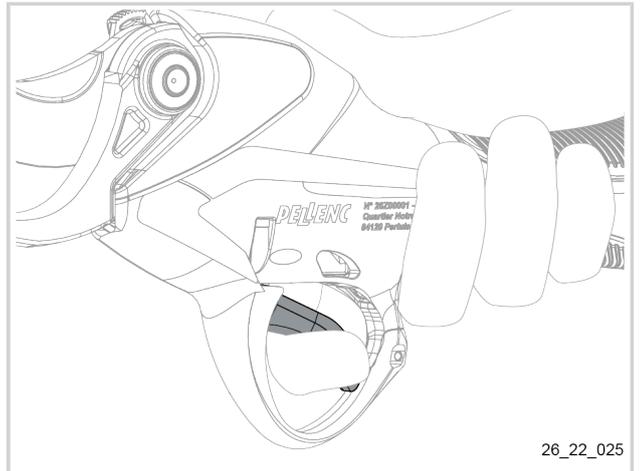
Das Gerät gibt ein Tonsignal ab.



6. Mit dem Zeigefinger auf den Auslösehebel drücken, um das Gerät in Betrieb zu setzen.

Anmerkung

Damit das Gerät funktioniert, darf der Benutzer nicht den Schneidkopf berühren und muss mit dem Leitpad in Kontakt bleiben.



5.3. BEI DEAKTIVIERTER ACTIV' SECURITY-FUNKTION



Warnung

Es wird dringend davon abgeraten, die Activ' Security-Funktion zu deaktivieren. Durch die Deaktivierung dieser Sicherheitsfunktion setzt sich der Benutzer der Gefahr von schweren und tiefen Schnittverletzungen aus.

Der Benutzer ist für jedwede Unfälle verantwortlich, die infolge der Deaktivierung der Sicherheitsfunktion Activ' Security auftreten sollten.

Die Deaktivierung dieser Sicherheitsfunktion wird in der Blackbox des Akkus aufgezeichnet.

5.3.1. ACTIV' SECURITY DEAKTIVIEREN

Wichtig

Diese Maßnahme ist mit bloßer Hand auszuführen. Keine Handschuhe tragen.

1. Den Akku einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.

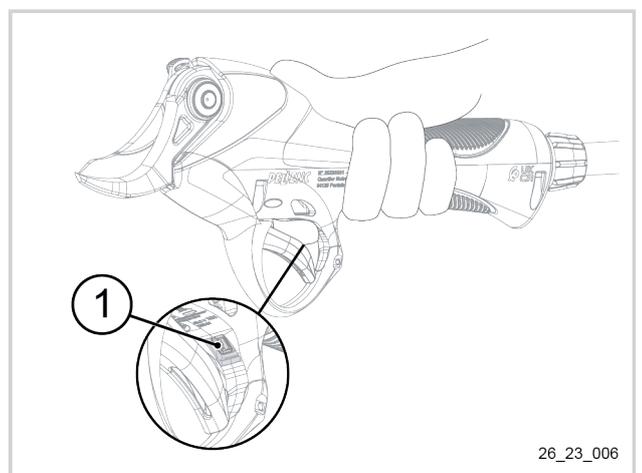
Der Akku gibt zwei Tonsignale ab.

Anmerkung

Der Finger des Benutzers darf sich beim Einschalten des Akkus nicht auf dem optischen Sensor befinden.

In den ersten 10 Sekunden nach dem Einschalten:

2. Das Gerät in die Hand nehmen.
3. Den Zeigefinger **1 Sekunde lang** vor den optischen Sensor (1) halten.

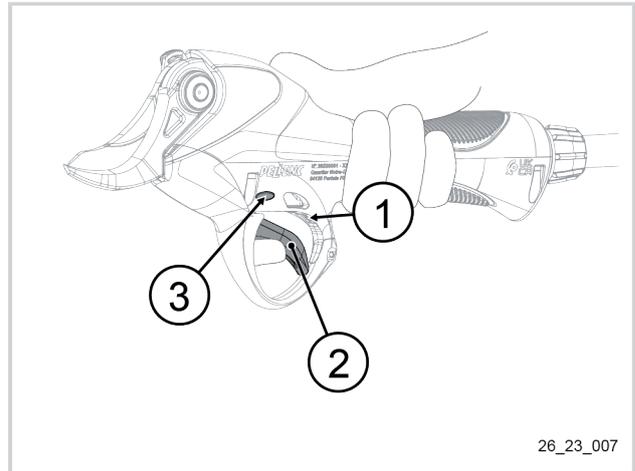


4. Den Auslösehebel (2) bis zum Anschlag eindrücken.
5. Den Auslösehebel (2) wieder loslassen.
6. Den Zeigefinger **1 Sekunde lang** vor den optischen Sensor (1) halten.

Das Gerät gibt einen akustischen Alarm ab und die LED „Modus“ (3) wird rot, um anzuzeigen, dass die Activ' Security-Funktion deaktiviert ist.

Anmerkung

Bei deaktivierter Activ' Security-Funktion gibt das Gerät bei jedem Einschalten oder Verlassen des Standby-Modus einen Warnsignalton ab.

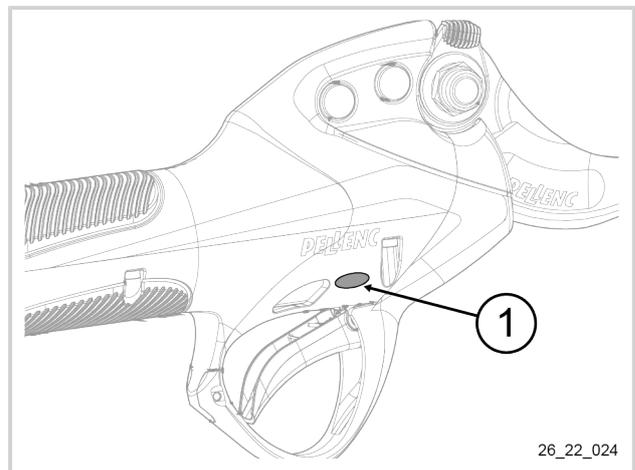


5.3.2. START DES GERÄTS BEI DEAKTIVIERTER SICHERHEITSFUNKTION ACTIV' SECURITY

1. Den Akku einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.

Der Akku gibt zwei Tonsignale ab.

Die Activ' Security LED (1) blinkt rot.

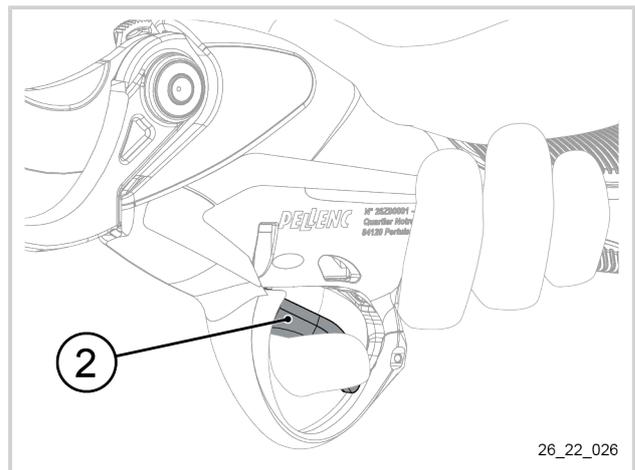


2. Das Gerät in die Hand nehmen.
3. Mit dem Zeigefinger der Hand, die das Gerät hält, auf den Auslösehebel (2) drücken.

Das Gerät gibt drei Signaltöne aus, um den Benutzer darüber zu informieren, dass die Activ' Security-Funktion nicht aktiviert ist.

Die Klinge öffnet sich.

Ihr Gerät kann jetzt benutzt werden.



5.3.3. AKTIVIERUNG DER SICHERHEITSFUNKTION ACTIV' SECURITY



Warnung

Die Activ' Security-Funktion arbeitet mit dem Prinzip der Leitfähigkeit und ist nur bei Tragen der PELENC Activ' Security-Schutzhandschuhe optimal.

Beim Arbeiten in einer feuchten Umgebung erhöht das Tragen der PELENC Handschuhe die Effizienz dieser Sicherheitsfunktion.

Beim Anlegen von Schutzhandschuhen, nachdem Sie am Anfang des Arbeitstages keine getragen haben, oder beim Austausch Ihrer Schutzhandschuhe im Laufe des Arbeitstages vergewissern Sie sich von der Kompatibilität mit der Sicherheitsfunktion Activ' Security, indem Sie das Gerät erneut in Betrieb setzen und die Sicherheitsfunktion aktivieren.

Warnung



Die Sicherheitsfunktion schützt ausschließlich den Benutzer, der das Gerät in der Hand hält; es wird keine andere Person geschützt.

Die Activ' Security-Funktion und die PELENC Handschuhe verringern zwar die Gefahr von Schnittverletzungen, **aber diese Gefahr bleibt trotzdem bestehen**. Bleiben Sie bei der Verwendung der Schere immer wachsam.

Wichtig

Diese Maßnahme ist mit bloßer Hand auszuführen. Keine Handschuhe tragen.

1. Den Akku einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.

Der Akku gibt zwei Tonsignale ab.

Anmerkung

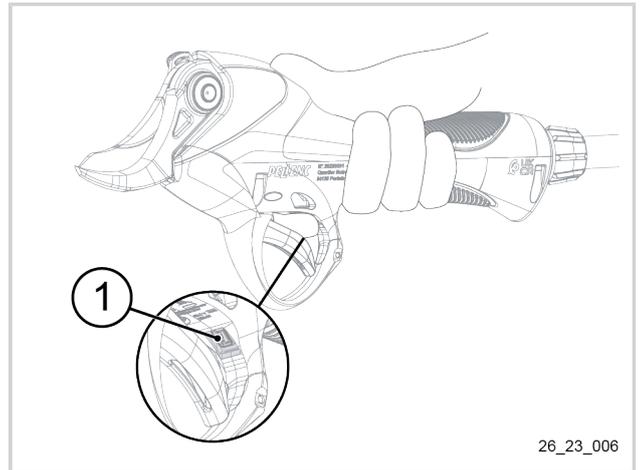
Der Finger des Benutzers darf sich beim Einschalten des Akkus nicht auf dem optischen Sensor befinden.

In den ersten 10 Sekunden nach dem Einschalten:

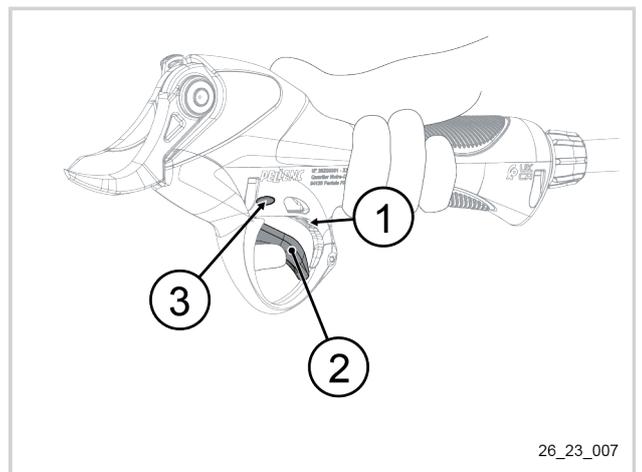
2. Das Gerät in die Hand nehmen.
3. Den Zeigefinger **1 Sekunde lang** vor den optischen Sensor (1) halten.
4. Den Auslösehebel (2) bis zum Anschlag eindrücken.
5. Den Auslösehebel (2) wieder loslassen.
6. Den Zeigefinger **1 Sekunde lang** vor den optischen Sensor (1) halten.

Die Schere gibt einen Signalton ab, um die Aktivierung der Activ' Security-Funktion zu bestätigen.

7. Die einwandfreie Funktion von Activ' Security kontrollieren, siehe Abschnitt 6.3.1, „Überprüfung der einwandfreien Funktion von Activ' Security und der Leitfähigkeit der Handschuhe“.



26_23_006



26_23_007

Wichtig

Sicherheitsvorrichtungen haben ihre Grenzen. Der Benutzer des Geräts muss aufmerksam vorgehen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Geräts zu gewährleisten.

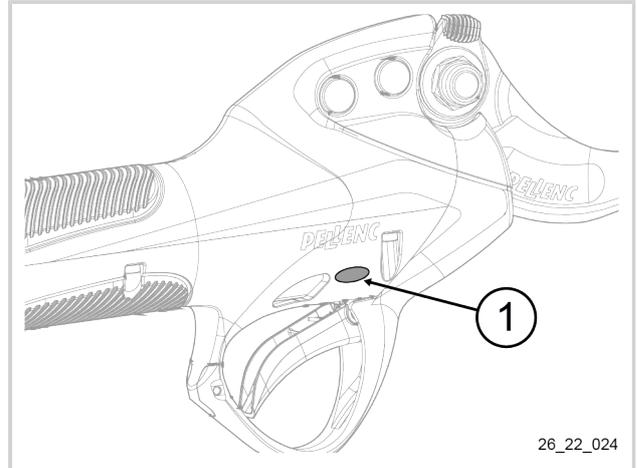
5.4. KLINGENÖFFNUNG

5.4.1. VOLLSTÄNDIGE KLINGENÖFFNUNG

1. Den Akku einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.

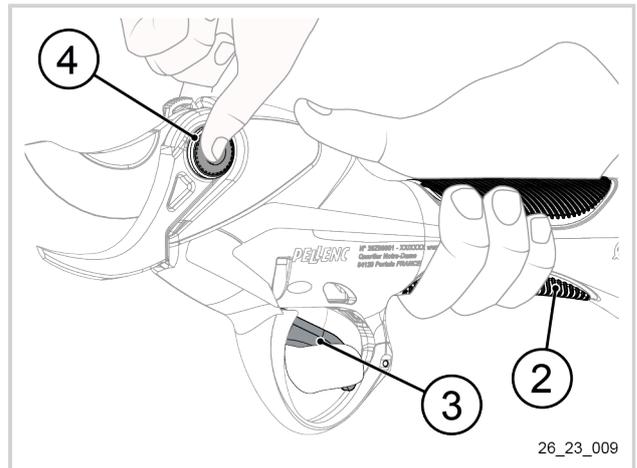
Der Akku gibt zwei Tonsignale ab.

Die Activ' Security LED (1) blinkt rot.

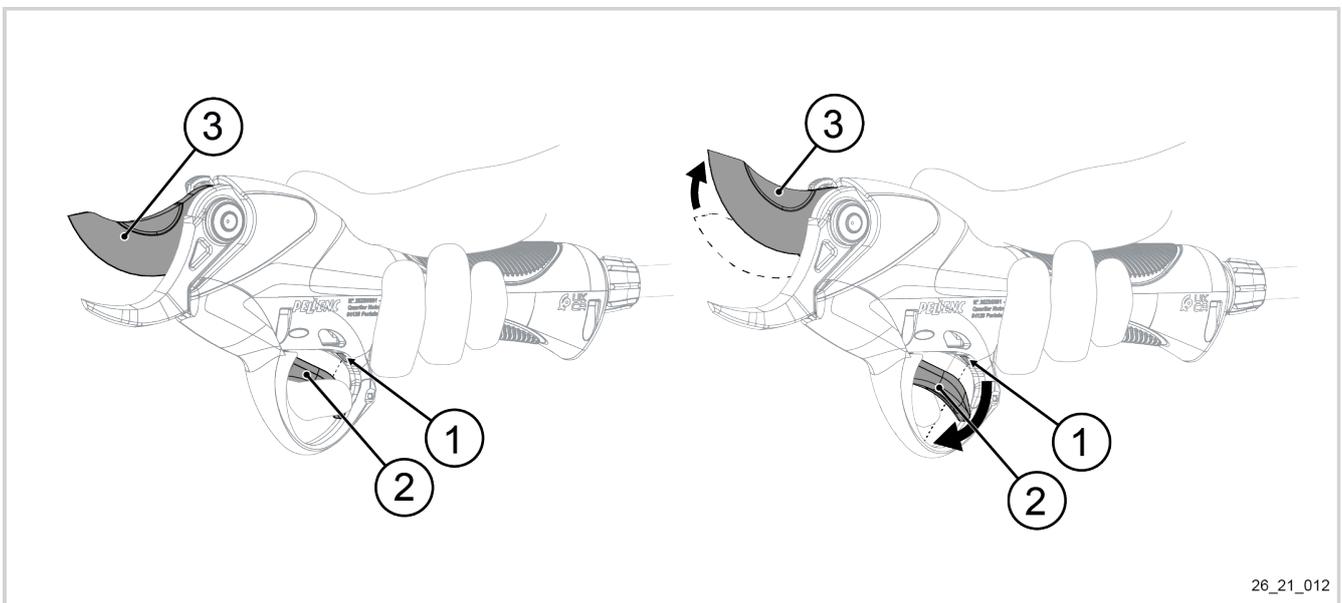


2. Das Gerät in die Hand nehmen.
3. **Wenn Activ' Security aktiviert ist:**
 - Sich vergewissern, dass die Finger mit dem unteren Leitpad (2) in Kontakt sind und gleichzeitig
 - mit der anderen Hand den Klingenbolzen (4) anfassen.
4. Mit dem Zeigefinger der Hand, die das Gerät hält, auf den Auslösehebel (3) drücken.

Die Klinge öffnet sich.



5.4.2. OPTISCHER SENSOR UND HALBE KLINGENÖFFNUNG



26_21_012

Die Klinge (3) bleibt halb geöffnet, solange der optische Sensor (1) den Finger des Benutzers vor dem Auslösehebel (2) erfasst.

Sobald der Finger sich vom Auslösehebel (2) entfernt, steuert das optische System die volle Öffnung der Klinge (3) an (Modi C1 + C3).

Für weitere Informationen zur Einstellung der Ansprechempfindlichkeit des optischen Sensors siehe Abschnitt 5.6.3, „Die Einstellungsmodi „Funktional““

Anmerkung

Die Art der verwendeten Handschuhe kann den Betrieb des Auslösehebels mit optischem Sensor beeinflussen. Wir empfehlen die Verwendung von schwarzen Handschuhen zu vermeiden.

Wichtig

Wenn der optische Sensor nicht mehr richtig funktioniert, sicherstellen, dass der Auslösehebelschlitz nicht durch etwas blockiert ist, oder das Fenster des optischen Sensors mit Haushaltsalkohol reinigen.

5.5. AKTIVIERUNG UND VERLASSEN DES STANDBY-MODUS

5.5.1. AUTOMATISCHE UMSCHALTUNG IN DEN STANDBY-MODUS

Das Gerät kann in den Standby-Modus gehen, wenn der Modus F8 auf Werte von zwischen 1 bis 8 parametrier ist. Siehe Abschnitt 5.6.3, „Die Einstellungsmodi „Funktional““.

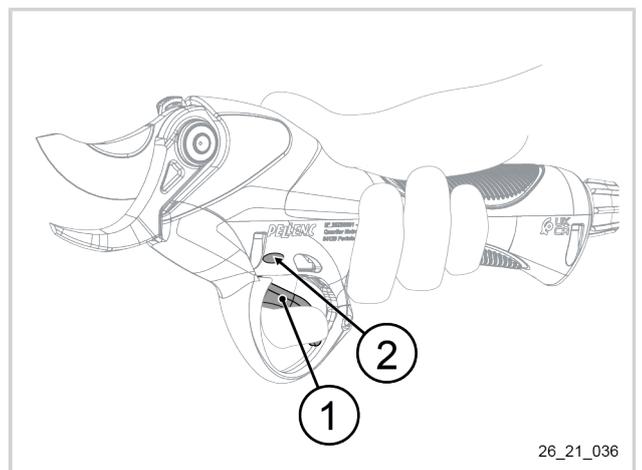
Wird die Schere oder der Akku 2 Minuten lang nicht bedient bzw. belastet, schaltet das Gerät automatisch in den Standby-Modus um.

Anmerkung

Die Ausgabe eines Signaltons durch den Akku signalisiert das Umschalten in den Standby-Modus.

5.5.2. MANUELLES UMSCHALTEN IN DEN STANDBY-MODUS

1. Den Auslösehebel (1) vollständig eindrücken und ein paar Sekunden halten (anhaltendes Drücken), bis die Klinge sich schließt.
Der Akku gibt einen Signalton ab und die LED „Modus“ (2) blinkt.
2. Den Auslösehebel (1) loslassen.
Die Klinge bleibt geschlossen.



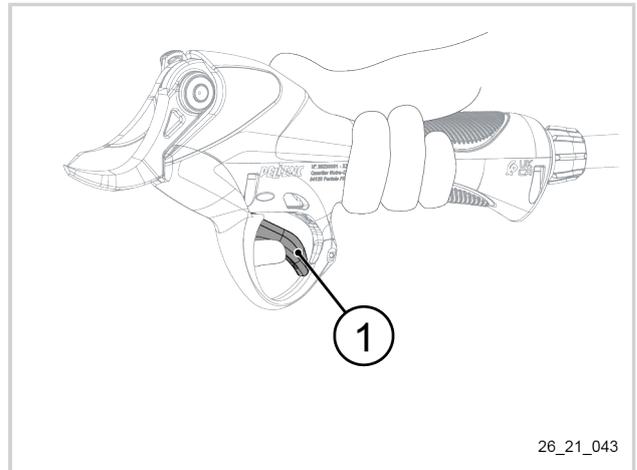
26_21_036

Anmerkung

Zum Einstellen der erforderlichen Dauer des Gedrückthaltes des Auslösehebels für das Umschalten in den Standby-Modus siehe Abschnitt 5.6.3, „Die Einstellungsmodi „Funktional““.

5.5.3. VERLASSEN DES STANDBY-MODUS

1. Den Auslösehebel (1) bis zum Anschlag eindrücken.
2. Den Auslösehebel (1) loslassen.



5.6. EINSTELLUNGEN DER MMS (MENSCH-MASCHINE-SCHNITTSTELLE) DES GERÄTS

Die Mensch-Maschine-Schnittstelle (MMS) ist die Benutzeroberfläche zwischen dem Benutzer und der Steuerung eines Geräts oder einer Maschine. Der Benutzer kann über sie auf das Gerät oder die Maschine einwirken.

5.6.1. BETRIEBSMODI

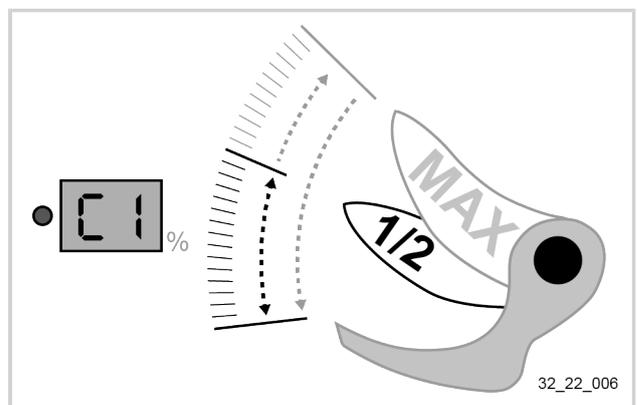
5.6.1.1. BESCHREIBUNG DER BETRIEBSMODI

Um den Arbeitsgewohnheiten des Benutzers weitmöglichst gerecht zu werden, stehen verschiedene Betriebsarten zur Verfügung (am Display angezeigt). Das Gerät bietet 4 Betriebsmodi, die der Benutzer je nach seinen Arbeitsgewohnheiten verwenden kann.

5.6.1.1.1. PROGRESSIVER MODUS

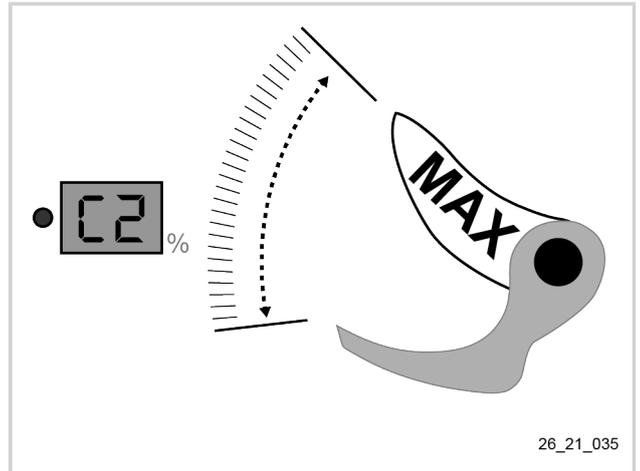
Modus C1: PROGRESSIV HALBE KLINGENÖFFNUNG

- Progressiver Betrieb mit halber Klingenöffnung
- Der Benutzer dosiert die Klingenöffnung durch sein Einwirken auf den Auslösehebel.



Modus C2: PROGRESSIV (Werkseinstellung) 

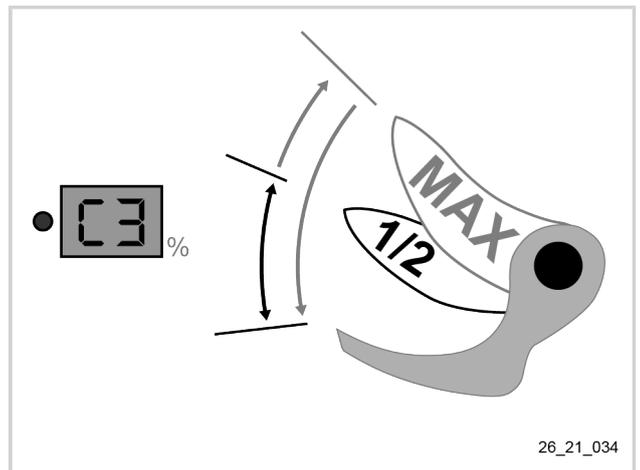
- Die Schere wird werkseitig vor der Auslieferung auf den Modus „Progressiv“ ohne halbe Klängenöffnung eingestellt.
- Der Benutzer dosiert die Klängenöffnung durch sein Einwirken auf den Auslösehebel.



5.6.1.1.2. IMPULSMODUS

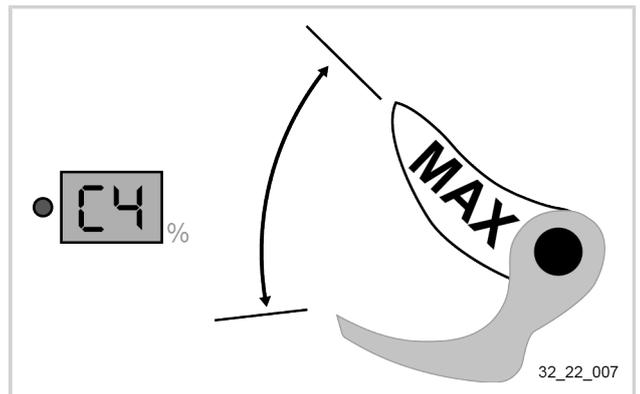
Modus C3: IMPULS HALBE KLINGENÖFFNUNG

- Impuls-Betrieb bei halber Klängenöffnung
- Die Klängenöffnung wird durch ein einzelnes Drücken des Auslösehebels ausgelöst.

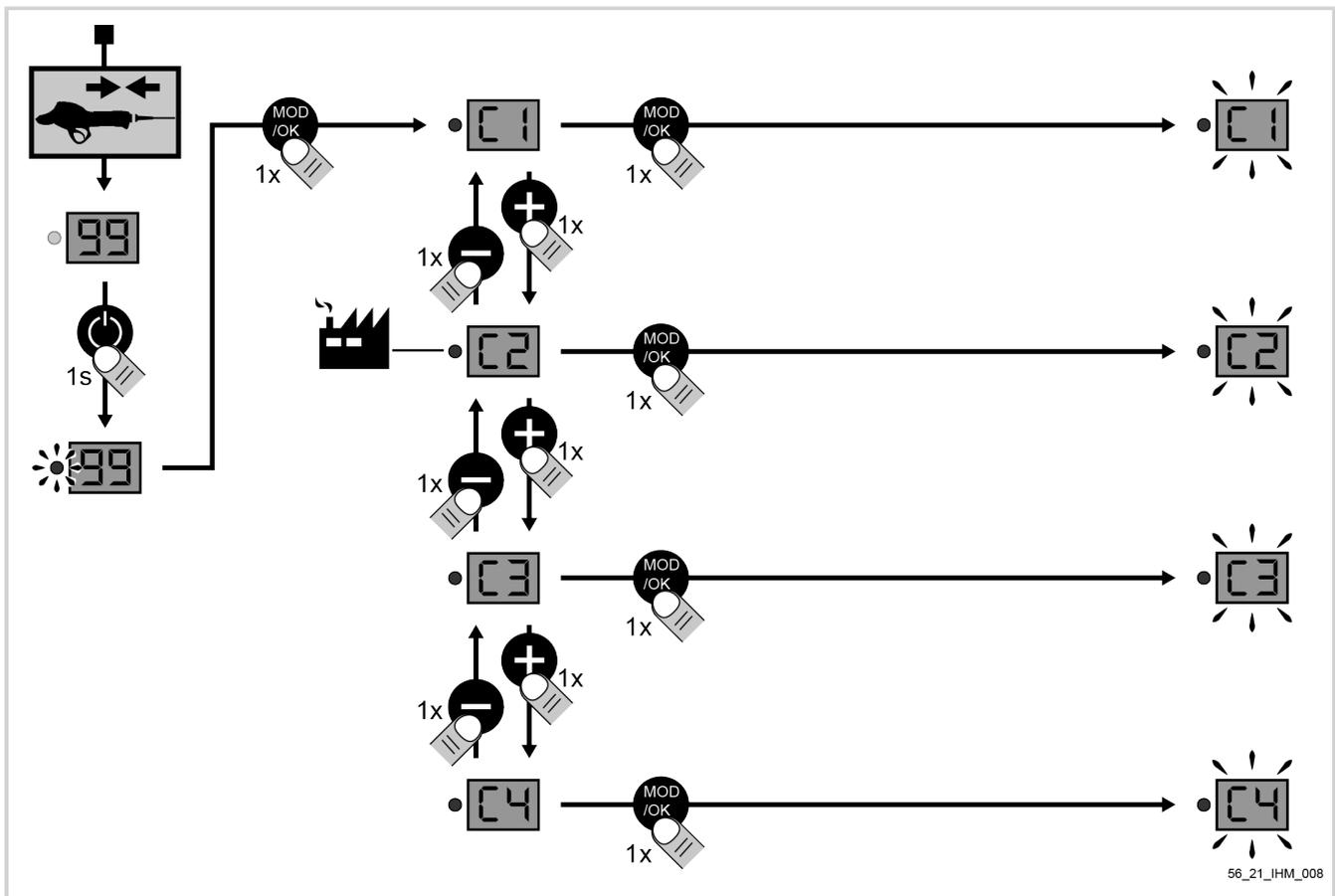


Modus C4: IMPULS

- Impuls-Betrieb ohne halbe Klängenöffnung
- Die Klängenöffnung wird durch ein einzelnes Drücken des Auslösehebels ausgelöst.



5.6.1.2. WECHSEL DES BETRIEBSMODUS



56_21_IHM_008

1. Das Gerät an den Akku anschließen.
Siehe Abschnitt 4.5, „Anschließen des Geräts an die Akkus ULIB 150 und 250“.
2. Den Akku einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
3. Die Taste „Modus“ des Akkus drücken.
4. Durch Drücken von „+“ oder „-“ den Modus C1, C2, C3 oder C4 wählen.
5. Zur Bestätigung auf die Taste „Modus“ drücken.

5.6.2. AUTORISIERUNGSMODI

5.6.2.1. PRÄSENTATION DER AUTORISIERUNGSMODI

Es ist möglich, die Einstellungsrechte des Geräts je nach Verwendungsmodus zu parametrieren.
Siehe Abschnitt 5.6.1, „Betriebsmodi“.

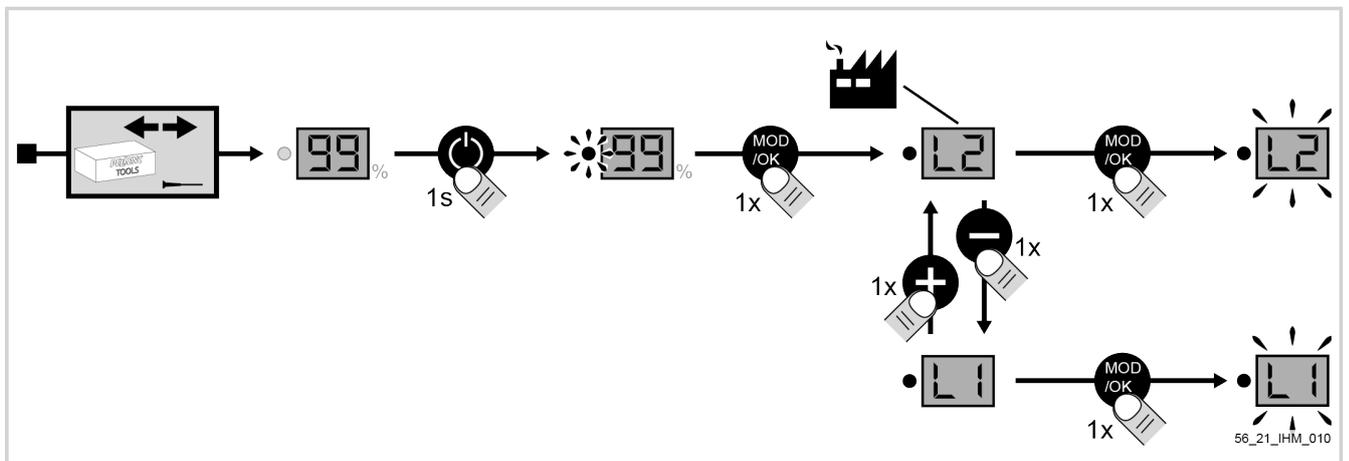
- L1: Modus „Normal“: Der Bediener kann auf die 4 Betriebsmodi C1 bis C4 zugreifen, aber keine Einstellungen vornehmen.
- L2: Modus „Experte“: Der Bediener kann auf die 4 Betriebsmodi C1 bis C4 und die vier anderen Einstellungen F5 bis F8 zugreifen (Werkseinstellung )

Zur Änderung der Autorisierungsmodi zu den Einstellungsrechten des Geräts siehe Abschnitt 5.6.2.3, „Änderung der Autorisierungsmodi“.

5.6.2.2. KOMPATIBILITÄT ZWISCHEN DEN AUTORISIERUNGSMODI DER EINSTELLUNGSRECHTE UND DEN GERÄTEEINSTELLUNGEN

Elektroschere C35	Modus Parametereinstellung	
	L1	L2
Modi Schere		
C1: PROGRESSIV HALBE KLINGENÖFFNUNG	✓	✓
C2: PROGRESSIV	✓	✓
C3: IMPULS HALBE KLINGENÖFFNUNG	✓	✓
C4: IMPULS	✓	✓
F5: Einstellung der Klingleitung	✗	✓
F6: Einstellung 1/2 Öffnung	✗	✓
F7: Einstellung der Empfindlichkeit des optischen Sensors	✗	✓
F8: Einstellung der Zeitspanne für das Umschalten in den Standby-Modus	✗	✓

5.6.2.3. ÄNDERUNG DER AUTORISIERUNGSMODI



1. Das Gerät vom Akku trennen.
Siehe Abschnitt 4.6, „Trennen der Verbindung zwischen dem Gerät und den Akkus ULIB 150 und 250“.
2. Den Akku einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
3. Die Taste „Modus“ des Akkus drücken.
4. Mithilfe der Tasten + oder - den Modus wählen
5. Zur Bestätigung auf die Taste „Modus“ drücken.
6. Den Akku ausschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
7. Das Gerät an den Akku anschließen.
Siehe Abschnitt 4.5, „Anschließen des Geräts an die Akkus ULIB 150 und 250“.

5.6.3. DIE EINSTELLUNGSMODI „FUNKTIONAL“

5.6.3.1. DIE „FUNKTIONALEN“ EINSTELLUNGSMODI

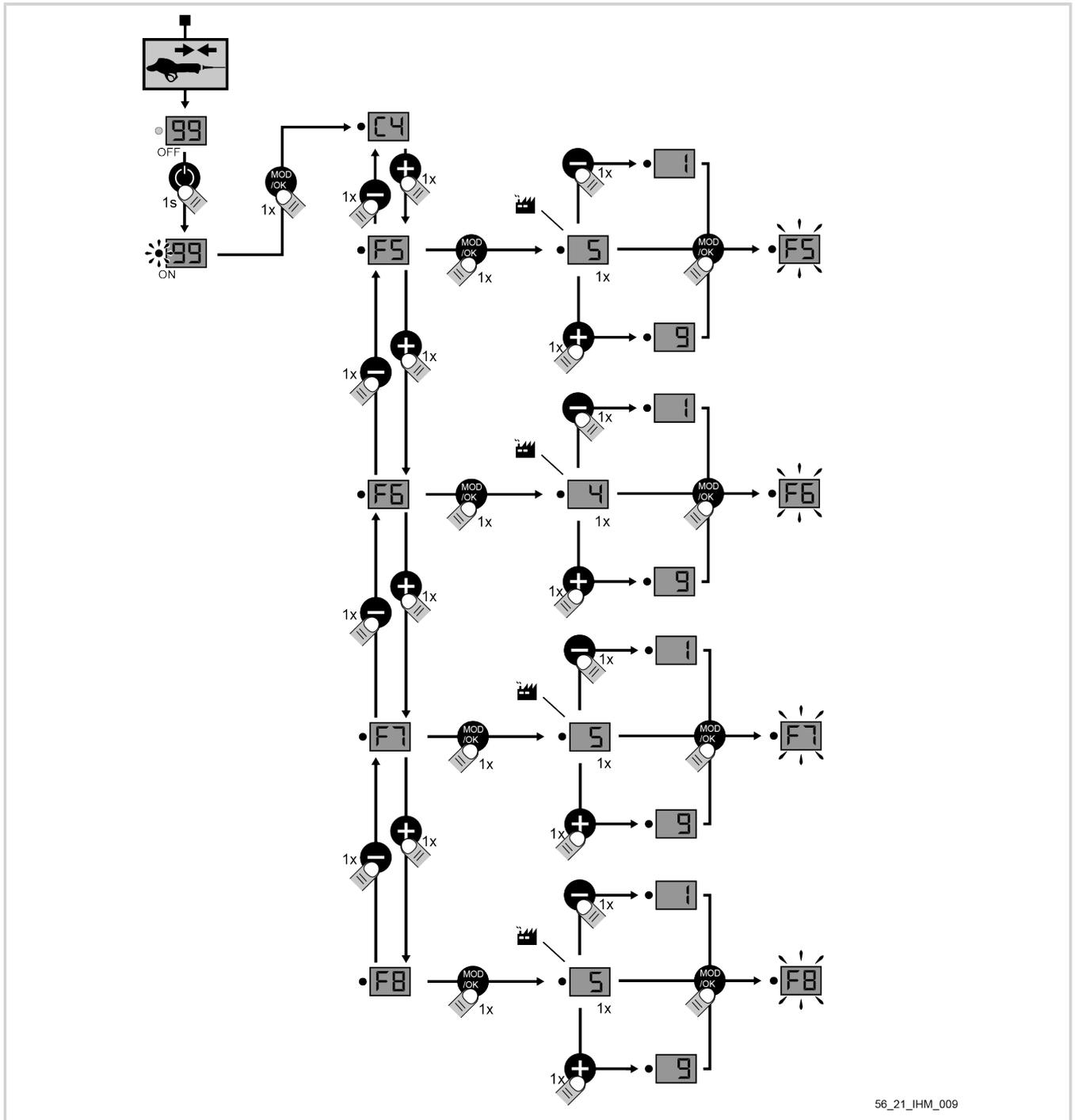
Der Benutzer kann auf 4 sogenannte funktionale Einstellungen einwirken:

- Klinglekreuzung
 Siehe Abschnitt 6.8, „Kontrolle der Kreuzung von Haken und Klinge“.
- Halbe Klingleöffnung
- Empfindlichkeit des optischen Sensors
- Einstellung der Zeitspanne für das Umschalten in den Standby-Modus

Funktionale Modi	Beschreibung	Anpassung der Einstellung
F5: Einstellung der Klinglekreuzung	Kreuzungswinkel der Klinge justieren	1 - 9: Geringe Kreuzung - große Kreuzung
F6: Einstellung auf halbe Klingleöffnung	Halbe Klingleöffnung justieren	1 - 9: Geringe Öffnung - große Öffnung
F7: Einstellung der Empfindlichkeit des optischen Sensors	Die Empfindlichkeit des optischen Sensors der Klinge justieren	1 - 9: Sehr empfindlich - wenig empfindlich
F8: Einstellung der Zeitspanne für das Umschalten in den Standby-Modus	Einstellen der erforderlichen Dauer des Gedrückhaltens des Auslösehebels für das Umschalten in den Standby-Modus	1 - 8: Minimale Zeitspanne - maximale Zeitspanne
		9: Kein Umschalten in den Standby-Modus

Zur Änderung der funktionalen Einstellungen des Geräts siehe Abschnitt 5.6.3.2, „Wechsel des funktionalen Einstellungsmodus“.

5.6.3.2. WECHSEL DES FUNKTIONALEN EINSTELLUNGSMODUS



56_21_IHM_009

1. Das Gerät an den Akku anschließen.
Siehe Abschnitt 4.5, „Anschließen des Geräts an die Akkus ULIB 150 und 250“.
2. Den Akku einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
3. Am Akku mithilfe der Tasten „+“ oder „-“ den Modus wählen.
4. Zur Bestätigung auf die Taste „Modus“ drücken.
5. Auf „+“ oder „-“ drücken, um die Einstellung von 1 - 9 vorzunehmen, siehe Abschnitt 5.6.3.1, „Die „funktionalen“ Einstellungsmodi“.
6. Zur Bestätigung auf die Taste „Modus“ drücken.

6. PFLEGE UND WARTUNG



Achtung

- Wenn nicht ausdrücklich in der Anleitung anderweitig angegeben, sind jegliche Wartungsmaßnahmen nur bei ausgeschaltetem Akku und vom Akku getrenntem Geräteversorgungskabel auszuführen.
- Die von PELENC empfohlenen Produkte verwenden.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PELENC-Vertragshändler.

6.1. WARTUNGSINTERVALL

Wartungsplan

Arbeiten	Wartungsintervall			
	Bei jeder Inbetriebsetzung ¹	Alle 4 Stunden	Wöchentlich	Nach der Verwendung
Den Allgemeinzustand des Geräts sichtbar prüfen. Siehe Abschnitt 6.3.2, „Sichtprüfung des Allgemeinzustands des Geräts“.	X			
Auslösehebel überprüfen Siehe Abschnitt 6.3.3, „Überprüfung des Steuerdrückers“.	X			
Klingenschärfe überprüfen Siehe Abschnitt 6.4, „Schärfen der Klinge“.				X
Anzugsmoment der Klingensbefestigung überprüfen Siehe Abschnitt 6.5, „Einstellung der Klingenspannung“.	X			
Kreuzung von Haken und Klinge überprüfen. Siehe Abschnitt 6.8, „Kontrolle der Kreuzung von Haken und Klinge“.	X			
Anzugsmoment der Stromkabelbefestigung überprüfen. Siehe Abschnitt 4.5, „Anschließen des Geräts an die Akkus ULIB 150 und 250“	X			
Reinigung des Geräts (keine Reinigung mit Hochdruckreiniger, nur mit Blasluft oder Bürsten). Siehe Abschnitt 6.7, „Reinigung des Geräts“.				X
Die Klinge schmieren. Siehe Abschnitt 6.6, „Schmieren der Klinge“.			X	
Überprüfung der einwandfreien Funktion von Activ' Security Siehe Abschnitt 6.3.1, „Überprüfung der einwandfreien Funktion von Activ' Security und der Leitfähigkeit der Handschuhe“	X	X		
Überprüfung des Zustands der Handschuhe und ihrer Leitfähigkeit Siehe Abschnitt 6.3.1, „Überprüfung der einwandfreien Funktion von Activ' Security und der Leitfähigkeit der Handschuhe“	X	X		
Überprüfung des Akkuladestands.	X			X
Überprüfung des Geräts durch einen PELLENC-Vertragshändler.	Wichtig Das Gerät ist mindestens alle 400 Stunden oder einmal pro Jahr durch einen PELLENC-Vertragshändler inspizieren zu lassen. Das Gerät immer mit geladenem Akku in sauberem Zustand an einem trockenen Ort lagern.			
Austausch des Klingensatzes Siehe Abschnitt 6.9, „Austausch von Klinge oder Klingbolzen“.	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN oder wenn erforderlich, um eine gute Schnittqualität zu bewahren, Klinge austauschen.			
Akku	Siehe Bedienungsanleitung des Akkus			

6.2. PFLEGERATSCHLÄGE

Wenn der Schnitt nicht mehr sauber und mühelos erfolgt, verbraucht das Gerät mehr Energie als nötig. Überprüfen:

1. Klingenschärfe,
2. Klingenspannung,
3. Schmierung des Klingenbolzens,
4. Allgemeinzustand des Geräts.

Laufzeit und Lebensdauer der Schere sind hauptsächlich vom korrekten Schärfen und optimalen Anzugsmoment des Klingenbolzens abhängig.

6.3. KONTROLLE

6.3.1. ÜBERPRÜFUNG DER EINWANDFREIEN FUNKTION VON ACTIV' SECURITY UND DER LEITFÄHIGKEIT DER HANDSCHUHE

Bei jedem Einschalten des Geräts befindet sich die Sicherheitsfunktion im Initialisierungs-Wartemodus.



Warnung

Zur Gewährleistung der korrekten Funktion der Sicherheitsfunktion sind entweder die PELENC-Leithandschuhe oder gar keine Handschuhe zu tragen.



Warnung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PELENC-Vertragshändler.

Zum Beginn jedes neuen Arbeitstages bzw. bei jedem Benutzerwechsel ist es notwendig, sich von der korrekten Funktion der Sicherheitsfunktion Activ' Security zu vergewissern. Zwei Prüfmethoden sind möglich:

Methode Nr. 1:

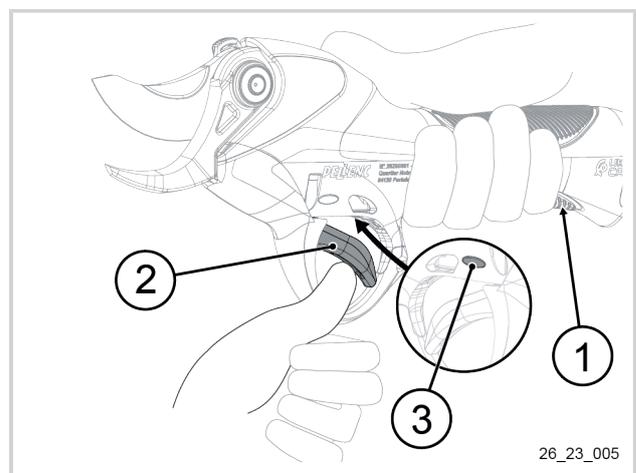
1. Das Gerät einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
2. Das Gerät in die Hand nehmen, wobei sicherzustellen ist, dass die Finger mit dem unteren Leitpad (1) in Kontakt sind.

Die LED „Activ' Security“ (3) leuchtet feststehend rot.

3. Die Leitfähigkeit aller Finger der anderen Hand überprüfen, indem jeder einzelne Finger einer nach dem anderen gegen den Auslösehebel (2) gedrückt wird.

Die LED „Activ' Security“ (3) muss jedes Mal (feststehend oder blinkend) blau aufleuchten, wenn ein Finger an den Auslösehebel angelegt wird.

4. Die korrekte Funktion der Klinge in Abhängigkeit der Stellung des Auslösehebels (2) überprüfen.



26_23_005

Methode Nr. 2:

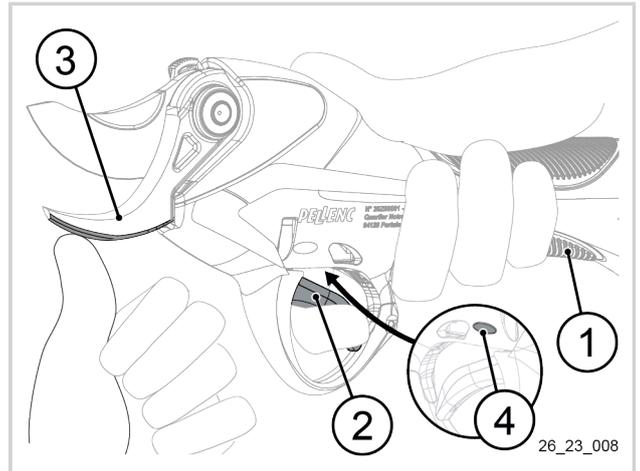
1. Das Gerät einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
2. Das Gerät in die Hand nehmen, wobei sicherzustellen ist, dass die Finger mit dem unteren Leitpad (1) in Kontakt sind.
3. Den Zeigefinger der Hand, die das Gerät hält, auf den Auslösehebel (2) positionieren.
4. Mit der anderen Hand auf die untere Kante des Hakens (3) drücken.

Die LED „Activ' Security" (4) leuchtet feststehend rot.

5. Die andere Hand vom Haken (3) entfernen.

Die LED „Activ' Security" (4) muss blau leuchten.

6. Die korrekte Funktion der Klinge in Abhängigkeit der Stellung des Auslösehebels (3) überprüfen.



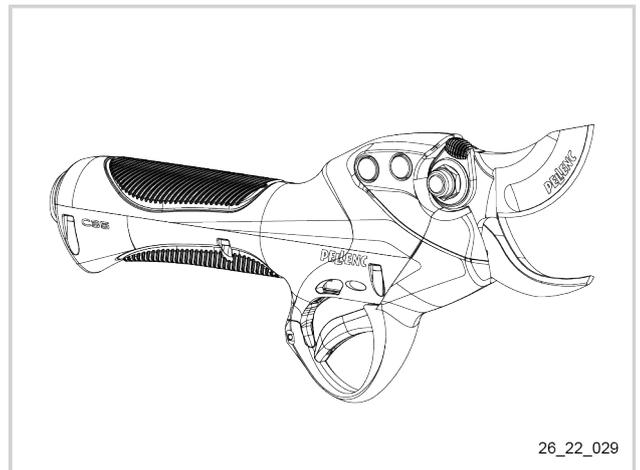
26_23_008

Anmerkung

Das Halten der Klinge in der offenen Position und die Abgabe eines Signaltons durch den Akku bei gleichzeitigem Kontakt der 2 leitfähigen Flächen bedeutet, dass die Sicherheitsfunktion Activ' Security funktionsfähig ist. Funktioniert ActivSecurity nicht ordnungsgemäß, versuchen Sie das Problem zu lösen, indem Sie die Kontaktfläche mit dem Gerät vergrößern und die leitfähigen Schutzhandschuhe anlegen bzw. wechseln.

6.3.2. SICHTPRÜFUNG DES ALLGEMEINZUSTANDS DES GERÄTS

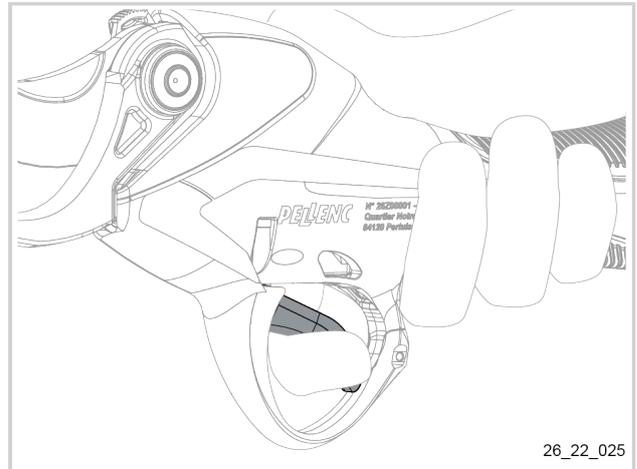
- Den Allgemeinzustand des Geräts sichtprüfen.



26_22_029

6.3.3. ÜBERPRÜFUNG DES STEUERDRÜCKERS

1. Den Zustand des Steuerdrückers sichtbar prüfen.
2. Sicherstellen, dass keine Gegenstände (z. B. Klebeband, Kabelbinder etc.) die Funktion des Auslösehebels behindern.
3. Die einwandfreie Funktion des Auslösehebels überprüfen, indem er gedrückt wird.



6.4. SCHÄRFEN DER KLINGE

Dieser Vorgang ist unerlässlich, da er die Qualität des Schnittes des Geräts, die Langlebigkeit der Klingen und der mechanischen Teile beeinflusst und die Akkulaufzeit bewahrt.

Die Häufigkeit der Klingenschärfung hängt ab:

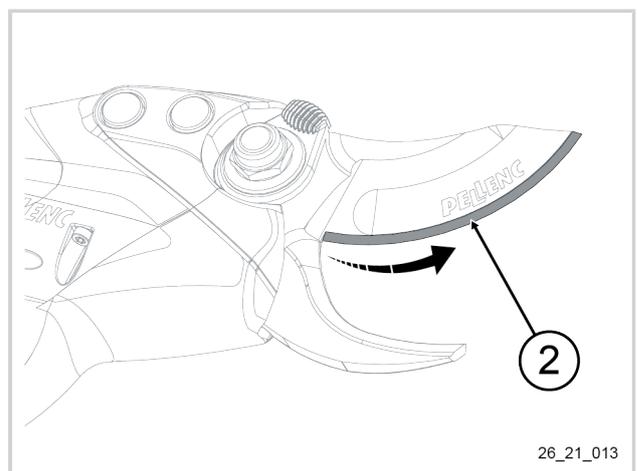
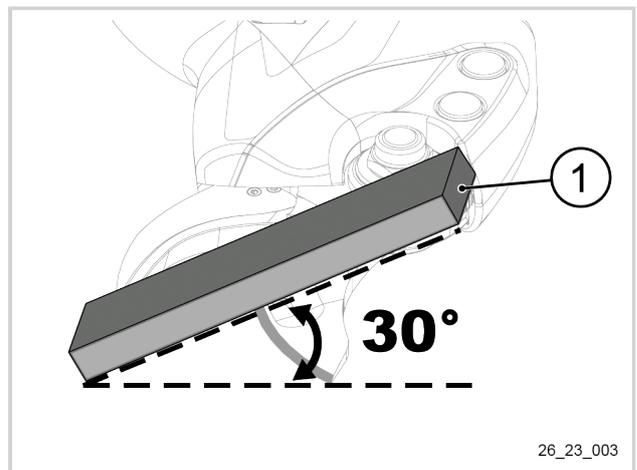
- vom geschnittenen Holz (Härte und Durchmesser),
- dem Schneidrhythmus,
- dem Schärfwerkzeug. Mit dem Gerät wird ein Schleifstein mitgeliefert.

1. Die Klinge vollständig öffnen.
Siehe Abschnitt 5.4, „Klingenöffnung“.
2. Den Akku ausschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
3. Das Gerät vom Akku trennen.
Siehe Abschnitt 4.6, „Trennen der Verbindung zwischen dem Gerät und den Akkus ULIB 150 und 250“.
4. Den Schleifstein (1) an der rechten Geräteseite an die Klinge ansetzen.

Wichtig

Den Schleifstein ca. 30° neigen, um der Schnittkante der Klinge genau zu folgen.

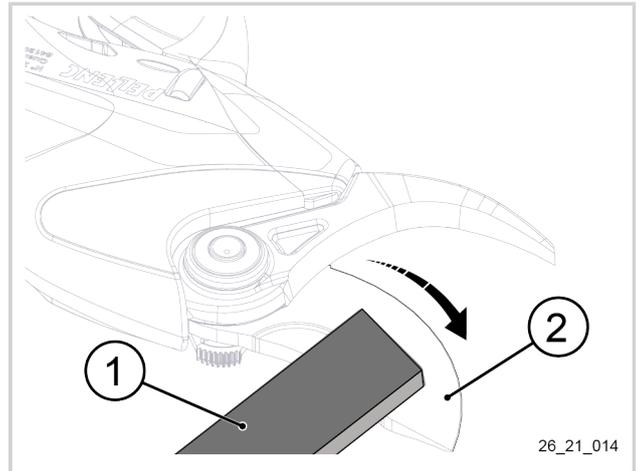
5. Nur den ersten Schneidwinkel (2) nachschleifen, dabei von innen nach außen vorgehen, bis der Grat von der Klingenschneide entfernt wurde.



6. Das Gerät herumdrehen.
7. Die Rückseite der Klinge (2) entgraten, indem einmal mit dem Schleifstein flach von innen nach außen darübergefahren wird.

Wichtig

Ein Abziehen des feinen Grates von der Klingenschneide ist unbedingt erforderlich, sowie ein erstes Nachschleifen der Klinge nach den ersten 15 Minuten und dann ca. alle 1 bis 2 Arbeitstage.



26_21_014

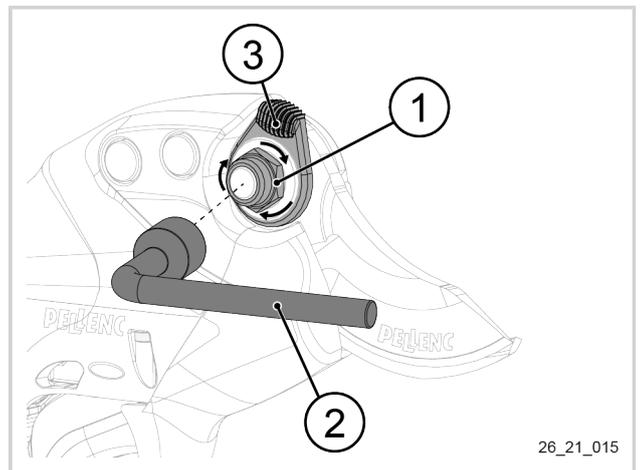
6.5. EINSTELLUNG DER KLINGENSPANNUNG

Für eine optimale Schnittqualität ist das Anzugsmoment des Klingenbolzens regelmäßig zu prüfen.

1. Den Akku ausschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
2. Das Gerät vom Akku trennen.
Siehe Abschnitt 4.6, „Trennen der Verbindung zwischen dem Gerät und den Akkus ULIB 150 und 250“.
3. Die Mutter (1) mit dem mitgelieferten Schlüssel (2) festziehen, bis die gerändelte Einstellscheibe (3) sich nur noch schwer dreht.

Anmerkung

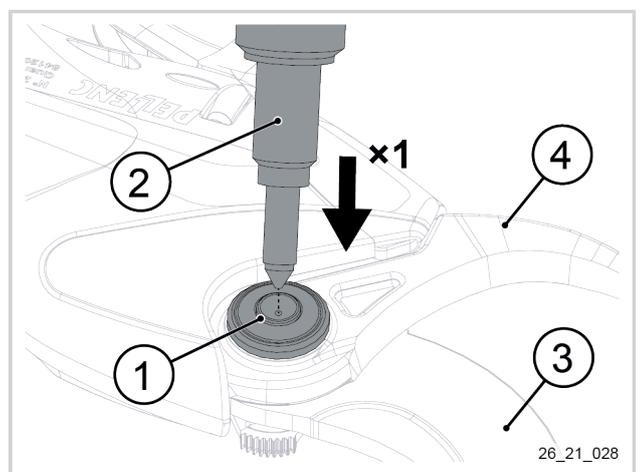
Ein übermäßiges Anziehen kann zu einer Überhitzung und somit zu einem hohen Energieverbrauch des Akkus führen und folglich die Laufzeit bedeutend verringern.



26_21_015

6.6. SCHMIEREN DER KLINGE

1. Die mitgelieferte Fettpresse (2) an den Klingenbolzen des Geräts (1) ansetzen und einmal pressen, bis Schmierfett zwischen der Klinge (3) und dem Haken (4) erscheint.
2. Die Fettpresse (2) abnehmen.



26_21_028

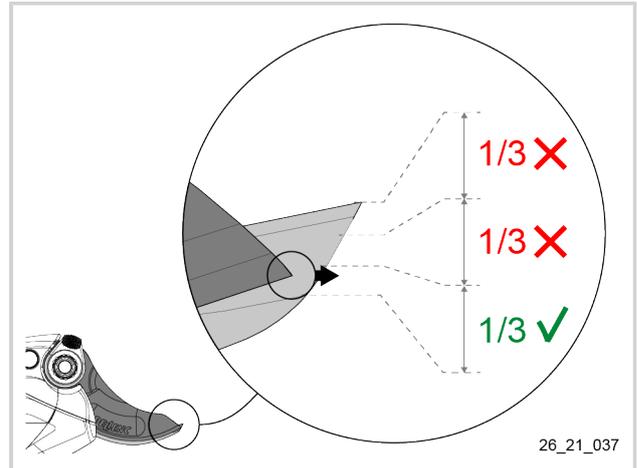
6.7. REINIGUNG DES GERÄTS

Die Bildung von Schleifpaste (Öl + Erde) durch regelmäßiges Reinigen so weit wie möglich vermeiden. Dazu:

- Die Vorderseite des Geräts mit einem Lappen und Druckluft reinigen. Zu vermeiden sind Lösungsmittel wie: Trichlorethylen, Waschbenzin, Benzin usw.
- Klinge und Klingenbolzen sollten jeweils nur mit wenig Fett, dafür aber um so öfter mit der mitgelieferten Fett-
presse geschmiert werden, siehe Abschnitt 6.6, „Schmieren der Klinge“.

6.8. KONTROLLE DER KREUZUNG VON HAKEN UND KLINGE

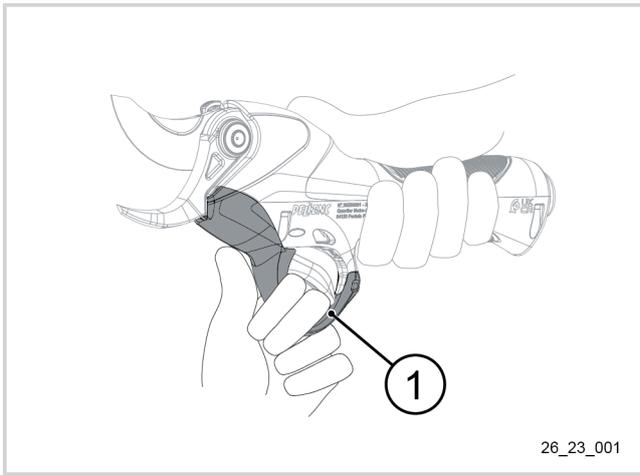
1. Sich vergewissern, dass sich die Klingenspitze in der geschlossenen Position im ersten unteren Drittel des Hakens befindet.
2. Erforderlichenfalls die Klingenkreuzung einstellen, siehe Abschnitt 5.6.3, „Die Einstellungsmodi „Funktional““.



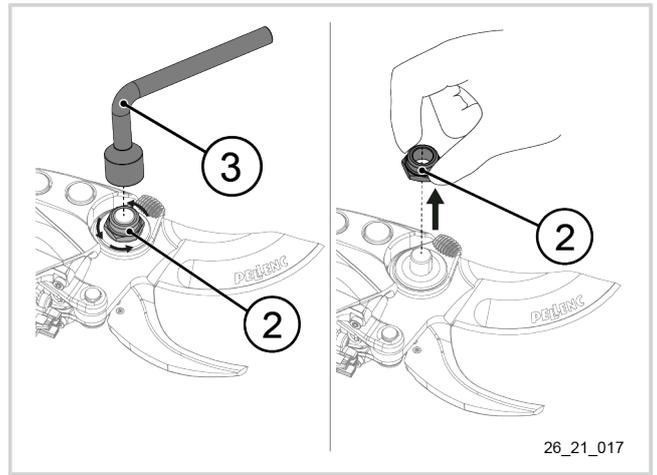
6.9. AUSTAUSCH VON KLINGE ODER KLINGENBOLZEN

6.9.1. AUSBAU VON KLINGE UND KLINGENBOLZEN

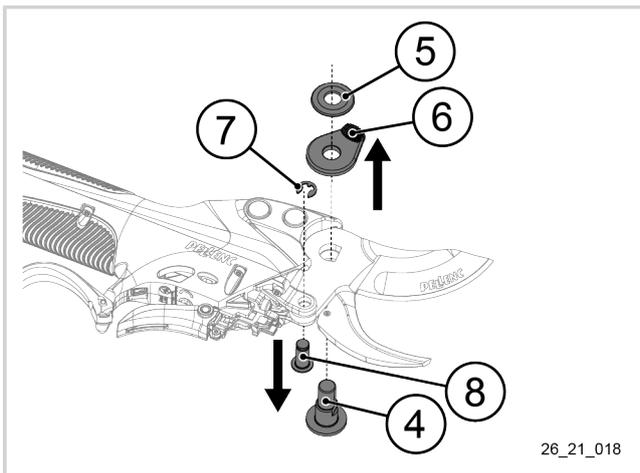
1. Die Klinge vollständig öffnen.
Siehe Abschnitt 5.4, „Klingenöffnung“.
2. Den Akku ausschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
3. Das Gerät vom Akku trennen.
Siehe Abschnitt 4.6, „Trennen der Verbindung zwischen dem Gerät und den Akkus ULIB 150 und 250“.



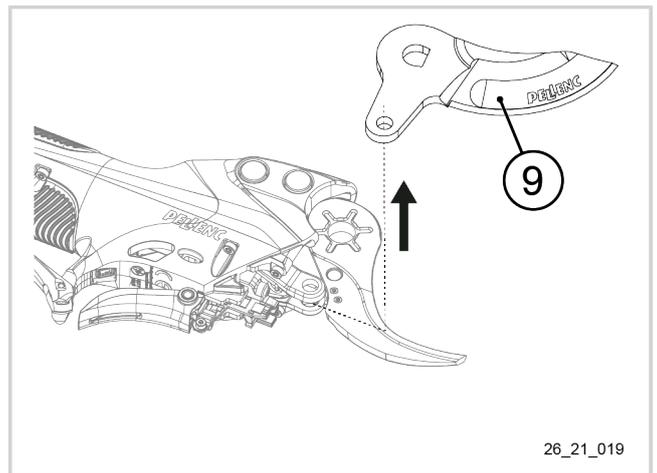
4. Den Handschutz (1) öffnen.



5. Die Mutter (2) mit dem mitgelieferten Schlüssel (3) lösen.
6. Die Mutter (2) abnehmen.



7. Die folgenden Teile in der Reihenfolge ihrer Nennung abnehmen:
 - Klingenbolzen (4)
 - Unterlegscheibe (5)
 - Einstellscheibe (gerändelt) (6)
 - Den Sicherungsring (7) mit einem kleinen Flachschraubendreher vom,
 - Schulterbolzen (8) abhebeln.



8. Die Klinge (9) abnehmen und entsorgen.

Anmerkung

Zum Wiederanbringen von Klinge und Klingenbolzen siehe Abschnitt 6.9.2, „Einbau von Klinge und Klingenbolzen“.

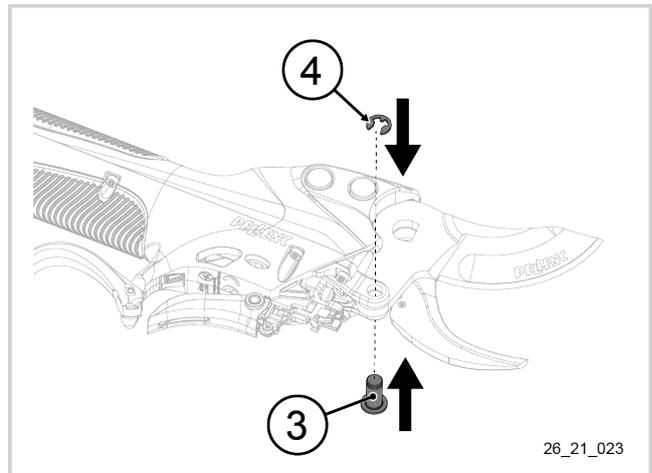
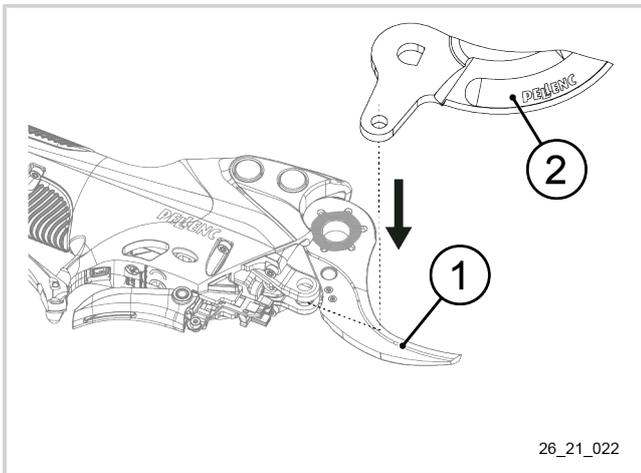
6.9.2. EINBAU VON KLINGE UND KLINGENBOLZEN

Anmerkung

Zum Abnehmen von Klinge und Klingenbolzen und Austausch der Verschleißteile siehe Abschnitt 6.9.1, „Ausbau von Klinge und Klingenbolzen“.

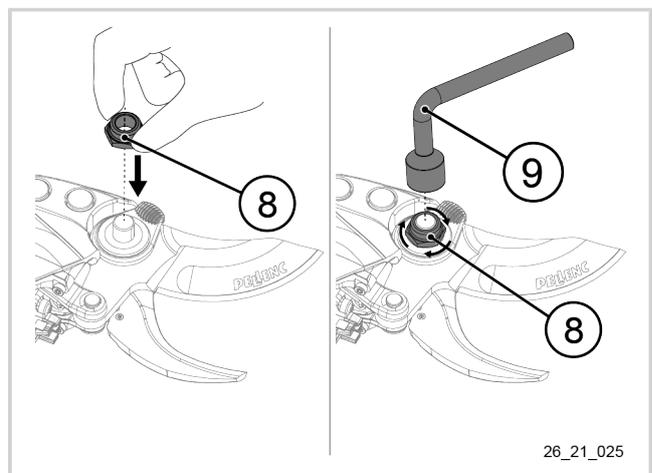
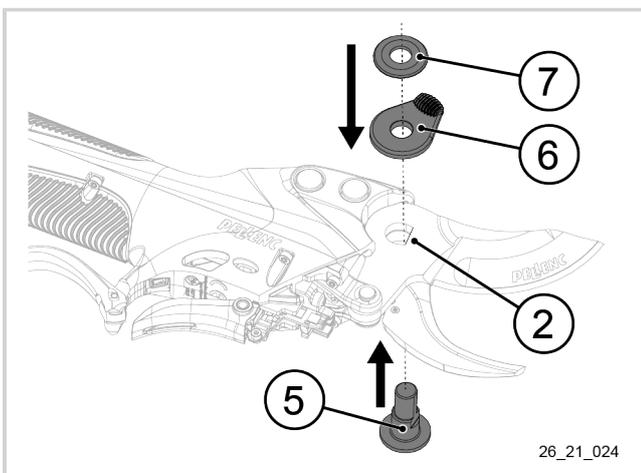
Vor dem Anbringen von Klinge und Klingenbolzen:

1. Sicherstellen, dass der Akku ausgeschaltet ist.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
2. Sicherstellen, dass das Gerät vom Akku getrennt ist.
Siehe Abschnitt 4.6, „Trennen der Verbindung zwischen dem Gerät und den Akkus ULIB 150 und 250“.



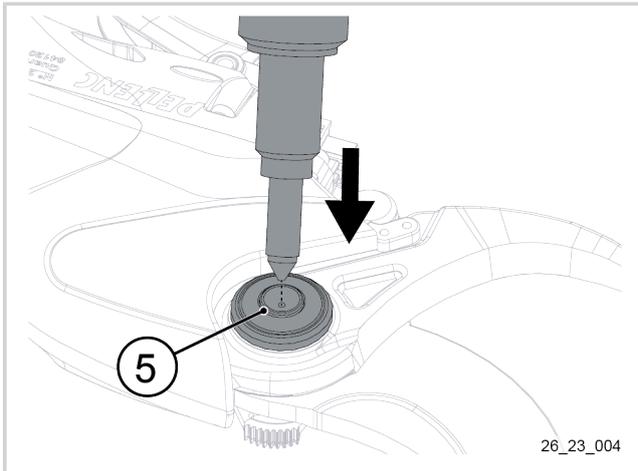
3. Mit der mitgelieferten Fettpresse die Oberfläche des Hakens (1) schmieren, die mit der Klinge (2) in Kontakt kommt.
4. Die Klinge (2) am Haken (1) anbringen.

5. Den Schulterbolzen (3) mit der mitgelieferten Fettpresse schmieren.
6. Den Schulterbolzen (3) am Klingenhalter des Geräts anbringen.
7. Einen neuen Sicherungsring (4) mit der scharfen Kante nach außen am Schulterbolzen (3) anbringen.

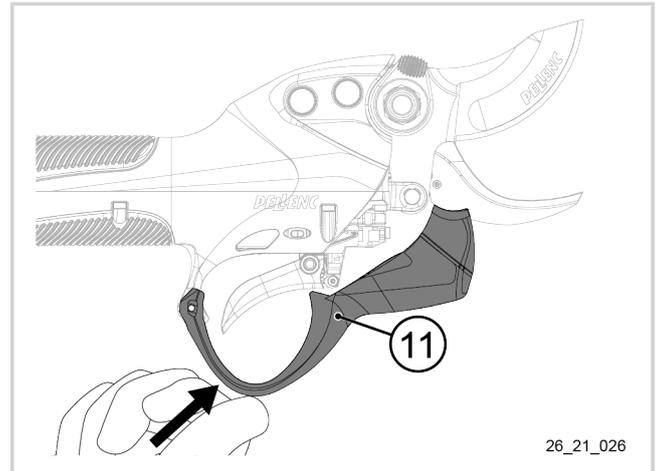


8. Die Abflachung des Klingenbolzens (5) mit der Positionierhilfe der Klinge (2) in Übereinstimmung bringen.
9. Den Klingenbolzen (5) anbringen.
10. Die gerändelte Einstellscheibe (6) und dann, die Scheibe (7) wieder anbringen.

12. Die Mutter (8) auf den Klingenbolzen aufschrauben.
13. Die Mutter (8) mit dem mitgelieferten Schlüssel (9) festziehen.
Siehe Abschnitt 6.5, „Einstellung der Klingenspannung“.



14. Den Klingenbolzen (5) schmieren.
Siehe Abschnitt 6.6, „Schmieren der Klinge“.



15. Den Handschutz (11) durch Drücken auf seine Mitte wieder anklipsen.

7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG

7.1. TABELLE DER EREIGNISSE UND STÖRUNGEN



Achtung

Niemals versuchen, den Akkublock oder das Ladegerät zu öffnen oder zu reparieren.

Problem	Mögliche Ursache	Kontrolle	Abhilfe
Das Gerät startet nicht	Akku ausgeschaltet	Sicherstellen, dass der Akku eingeschaltet ist.	Akku einschalten
	Der Akku ist leer	Überprüfen, dass der Akku nicht vollständig entladen ist.	Den Akku aufladen.
	Mit der Aktivierung/Deaktivierung der Sicherheitsfunktion Activ' Security und dem Vorliegen von PELENC Handschuhen oder nicht verbundenes Problem.	Die Aktivierung und/oder das Einschaltverfahren der Sicherheitsfunktion Activ' Security überprüfen.	Siehe Abschnitt 6.3.1, „Überprüfung der einwandfreien Funktion von Activ' Security und der Leitfähigkeit der Handschuhe“.
	Mangelhafte Verbindung zwischen Gerät und Akku	Sicherstellen, dass das Gerät korrekt an den Akku angeschlossen ist.	Siehe Abschnitt 4.5, „Anschließen des Geräts an die Akkus ULIB 150 und 250“.
	Stromkabel ist durchtrennt oder defekt	Kabelzustand überprüfen	Kabel austauschen. PELENC Vertragshändler
Das Gerät erzeugt ungewöhnliche Geräusche	Interner Bruch	PELENC Vertragshändler	PELENC Vertragshändler
Das Gerät bleibt während des Betriebs stehen	Die Temperaturgrenze des Geräts wurde erreicht	Ungewöhnlich hohe Gerätetemperatur	Überprüfen, dass das Gerät unter den vom Hersteller vorgesehenen Bedingungen verwendet wird. Siehe Abschnitt 2, „Sicherheit“.
	Interner Bruch	PELENC Vertragshändler	PELENC Vertragshändler
	Den Akku abschalten und wieder einschalten; wenn das Gerät weiterhin nicht in Betrieb geht, siehe Abschnitt „Das Gerät startet nicht“ in der vorliegenden Tabelle.		
Nachlassende Effizienz und/oder Schnittqualität des Geräts	Ineffizienz der Klinge	Die Schärfe, das Anzugsmoment und die Schmierung der Klinge sowie die Kreuzung von Klinge und Haken überprüfen.	Siehe Abschnitt 6, „Pflege und Wartung“.
	Der Schnittdurchmesser entspricht nicht der maximalen Fähigkeit der Schere.		Für Ihr Gerät geeignete Zweige schneiden.
	Der Akku ist nicht ausreichend geladen	Überprüfen, ob der Akku ausreichend geladen ist.	Den Akku aufladen.
Leistungsverlust + Akku-LED blinkt	Drei aufeinanderfolgende XL-Schnitte: der Akku begrenzt seine Leistung über eine Dauer von 30 Sekunden.	XL-Schnitte: der Akku	Während 30 Sekunden keinen XL-Schnitt ausführen.

Problem	Mögliche Ursache	Kontrolle	Abhilfe
Der Akku zeigt einen Fehlercode an	Siehe Bedienungsanleitung des Akkus		
Die Klinge öffnet sich nicht mehr mit halber Klängenöffnung	Modusproblem	Vergewissern Sie sich, dass Sie sich in einem Modus mit halber Klängenöffnung befinden	Siehe Abschnitt 5.6.1.1, „Beschreibung der Betriebsmodi“.
	Problem am optischen Sensor	Das Fenster des optischen Sensors überprüfen	Siehe Abschnitt 5.4.2, „Optischer Sensor und halbe Klängenöffnung“.
		Die Einstellung der Empfindlichkeit des optischen Sensors überprüfen	
Problem am Drücker	Bedienhebel überprüfen	Siehe Abschnitt 6.3.3, „Überprüfung des Steuerdrückers“.	

Wenn das Gerät nicht funktioniert, den kompletten Gerätesatz in seiner Originalverpackung an eine PELENC Vertragswerkstatt senden.

7.2. ÜBERSICHT DER CODES DER ACTIV' SECURITY-LED

Normale Codes	
Start	
Rotes Blinken	• Warten auf Initialisierung
Durchgängiges Rot und (schwaches) Blau	• Activ' Security ist initialisiert: Benutzer am Pad und am Haken erfasst
Langsames blinkendes Rot	• Bei deaktivierter Activ' Security-Funktion
Betrieb	
Durchgängiges Blau	• Keine Störung erkannt: Benutzer zwischen Pad und Auslösehebel erfasst
Blinkendes Blau	• Keine Störung erkannt bei niedriger Activ' Security-Schwelle: Benutzer zwischen Pad und Auslösehebel erfasst
Langsames rotes Leuchten und Signalton	• Bei deaktivierter Activ' Security-Funktion

Codes im Notmodus	
Verwendung	
Schnelles blinkendes Rot	• Mangelhafte Verbindung zwischen Haken und Auslösehebelplatine
1 kurzer Signalton alle 3 Sekunden	• Offener Handschutz

Fehlercodes	
Start	
Blinkendes Blau und Rot	• Warten auf Initialisierung und am Pad erfasster Benutzer
Verwendung	
Durchgängiges Rot	• Kein Benutzer am Pad oder am Auslösehebel erkannt
Durchgängiges Rot und (schwaches) Blau	• Störung erkannt: Benutzer in Kontakt mit dem Haken und/oder nicht am Pad erkannt

Fehlercodes

Durchgängiges Rot und (schwaches) blinkendes Blau

- Störung erkannt bei niedriger Activ' Security-Schwelle: Benutzer in Kontakt mit dem Haken und/oder nicht am Leitpad erkannt

8. EINLAGERUNG UND TRANSPORT

8.1. LAGERUNG

1. Die Spannungsversorgung des Geräts ausschalten.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.
2. Die Schere vom Akku trennen.
Siehe Abschnitt 4.6, „Trennen der Verbindung zwischen dem Gerät und den Akkus ULIB 150 und 250“.
3. Die Schere reinigen.
Siehe Abschnitt 6.7, „Reinigung des Geräts“.
4. Die Schere in ihrem Transportkoffer und geschützt vor Wärmequellen, Staub und Feuchtigkeit lagern.
5. Den Akku lagern.
Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.

Anmerkung

Außerhalb der Saison besteht die Möglichkeit, Ihre Schere von einer zugelassenen Werkstatt überholen zu lassen. Für weitere Informationen sich an einen Vertragshändler oder an PELENC wenden.

9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIALIEN

9.1. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Zur Liste des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Zubehörs siehe Abschnitt 4.1, „Inhalt des Koffers mit C35 + Akku ULIB 150“ und Abschnitt 4.2, „Inhalt des Koffers mit C35 + Akku ULIB 250“.

9.2. OPTIONALES ZUBEHÖR

Bezeichnung	Artikelnummer
Versorgungskabel 4 m Vinion Prunion Akku 250 HINWEIS: Nur für die Akkus 250	147073
Versorgungskabel 3 m Vinion Prunion 150 HINWEIS: Nur für die Akkus 150	147072
Handschuh Activ' Security Komfort	164452
Handschuh Activ' Security Vegetation	164453

9.3. VERBRAUCHSMATERIALIEN

Bezeichnung	Artikelnummer
Klingensatz C35	159025
Wartungssatz C35	159022
Klingensatz „Plume“ (Leichtgewicht) C35	159029
Schleifstein	02322
Tube Schmierfett	170755

10. GARANTIE

10.1. ALLGEMEINE GEWÄHRLEISTUNG

10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG

10.1.1.1. GEWÄHRLEISTUNG FÜR VERSTECKTE MÄNGEL

Unabhängig von der Herstellergarantie gemäß Artikel II legt Artikel 1641 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches fest, dass „der Verkäufer verpflichtet ist, die Gewährleistung für einen versteckten Mangel zu übernehmen, der den bestimmungsgemäßen Gebrauch so sehr erschwert, dass der Käufer in Kenntnis des Mangels die Ware nicht oder nur gegen Preisnachlass gekauft hätte.“

Gemäß Artikel 1648 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches „ist der Anspruch wegen Sachmängeln vom Käufer innerhalb einer Frist von zwei Jahren, beginnend mit dem Zeitpunkt der Feststellung des Mangels, geltend zu machen.“

10.1.1.2. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG BEI SACHMÄNGELN

Gemäß Artikel L.217-4 des französischen Verbrauchergesetzbuches (Code de la consommation) ist der Verkäufer verpflichtet, einen dem Kaufvertrag gemäße Sache zu liefern und haftet für die bei der Lieferung bestehenden Konformitätsmängel.

Er haftet ferner für Konformitätsmängel, die sich aus der Verpackung, der Montageanleitung oder der Montage ergeben, soweit letztere ihm aufgrund des Vertrages oblag oder diese unter seiner Verantwortung erfolgt ist.

Gemäß Artikel L.217-5 des französischen Verbraucherschutzgesetzes (Code de la Consommation) „ist der Gegenstand vertragskonform“:

1. Wenn er sich für den Zweck eignet, der von einem vergleichbaren Gegenstand üblicherweise zu erwarten ist, sowie gegebenenfalls:
 - wenn er der vom Verkäufer gelieferten Beschreibung entspricht und die Eigenschaften besitzt, die dieser dem Käufer in Form eines Musters oder Modells präsentiert hat;
 - wenn er die Eigenschaften aufweist, die ein Käufer aufgrund der öffentlichen Erklärungen des Verkäufers, Herstellers oder seines Vertreters rechtmäßig erwarten kann, insbesondere aufgrund von Werbung und Kennzeichnung;
2. oder wenn er die in einer Vereinbarung zwischen den Parteien festgelegten Eigenschaften aufweist bzw. für jeden besonderen Gebrauch durch den Käufer geeignet ist, der dem Verkäufer zur Kenntnis gebracht und von diesem akzeptiert wurde.

Gemäß Artikel L.217#12 des französischen Verbrauchergesetzbuches „verjährt der Anspruch wegen Konformitätsmängeln nach zwei Jahren ab Lieferung des Gegenstandes.“

10.1.2. KOMMERZIELLE GARANTIE VON PELLENC

10.1.2.1. INHALT

10.1.2.1.1. ALLGEMEINES

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung können Endkunden Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie für Produkte von PELLENC geltend machen. Diese deckt den Austausch und Ersatz von als unbrauchbar anerkannten Teilen oder von Teilen mit Bearbeitungs-, Montage- oder Materialfehlern ab, unabhängig von der Ursache.

Die Garantie ist somit fester Bestandteil des von PELLENC verkauften Produkts.

10.1.2.1.2. ERSATZTEILE

Die kommerzielle Garantie deckt ferner Original-Ersatzteile von PELLENC ab, ohne Arbeitsstunden, wobei bestimmte Ersatzteile eines Produkts hiervon ausgenommen sind.

10.1.2.2. DAUER DER GARANTIE

10.1.2.2.1. ALLGEMEINES

Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie von PELLENC können für akkubetriebene PELLENC-Geräte innerhalb von zwei (2) Jahren ab der Lieferung an den Endkunden geltend gemacht werden, für alle anderen Produkte von PELLENC innerhalb von einem (1) Jahr.

10.1.2.2.2. ERSATZTEILE

Für Ersatzteile von PELLENC, die im Rahmen von Gewährleistungsansprüchen ausgetauscht werden, gilt die kommerzielle Garantie für akkubetriebene PELLENC-Geräte innerhalb von zwei (2) Jahren ab der Lieferung des Produkts von PELLENC an den Endkunden, für alle anderen Produkte von PELLENC innerhalb eines (1) Jahres.

Bei akkubetriebenen Geräten von PELLENC gilt für nach dem 12. Nutzungsmonat im Rahmen von Garantieansprüchen ausgetauschte Ersatzteile die Garantie ein (1) Jahr.

10.1.2.2.3. GARANTIEAUSSCHLUSS

Von der Herstellergarantie ausgeschlossen sind Produkte, die in unüblicher Weise gebraucht oder unter Betriebsbedingungen und zu Zwecken eingesetzt wurden, die von den vom Hersteller für die Nutzung vorgesehenen abweichen, insbesondere bei Missachtung der in dieser Bedienungsanleitung vorgegebenen Betriebsbedingungen.

Die Garantie erlischt auch bei Schlag, Sturz, Fahrlässigkeit, mangelnder Überwachung oder Wartung sowie bei Veränderungen des Produkts. Von der Garantie ausgeschlossen sind ebenfalls alle Produkte, die durch den Endkunden verändert, umgebaut oder modifiziert wurden.

Für Verschleißteile und/oder Betriebsstoffe können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

10.1.2.3. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE HERSTELLERGARANTIE

10.1.2.3.1. INBETRIEBNAHME DES PRODUKTS UND ANMELDUNG DER INBETRIEBNAHME

Der VERTRAGSHÄNDLER muss spätestens acht Tage nach Übergabe des Produkts an den Endkunden das Formular zur Anmeldung der Inbetriebnahme ausgefüllt und auf der Website www.pellenc.com unter „Extranet“, Menü „Pellenc Extranet Service“ mithilfe der ihm von PELLENC übermittelten Zugangsdaten aktiviert haben.

Wurde die Anmeldung der Inbetriebnahme nicht aktiviert, übernimmt PELLENC keine kommerzielle Garantie und der VERTRAGSHÄNDLER trägt allein die Kosten, ohne seine im Rahmen der Garantie erbrachten Leistungen gegenüber dem Endkunden abrechnen zu können.

Der VERTRAGSHÄNDLER ist ebenfalls verpflichtet, die Garantiekarte oder die Bescheinigung der Garantie und Inbetriebnahme für ausgelieferte Selbstfahrer auszufüllen, nachdem diese vom Endkunden mit Datum und Unterschrift versehen wurde.

10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST

10.1.3.1. ALLGEMEINES

Unter den kostenpflichtigen Kundendienst fallen – auch innerhalb der gesetzlichen Gewährleistung und Herstellergarantie – Mängel, Störungen und Schäden, die durch eine unsachgemäße Nutzung, Fahrlässigkeit oder schlechte Wartung beim Endkunden entstehen, aber auch Mängel, die sich aus dem normalen Verschleiß des Produkts ergeben. Kosten für Kundendienstleistungen fallen ebenfalls an für Reparaturen, die nicht der gesetzlichen Gewährleistung oder der Herstellergarantie unterliegen, wie beispielsweise Wartung, Einstellungen, Diagnosen jeglicher Art, Reinigungen etc. (Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

10.1.3.2. VERSCHLEIßTEILE UND BETRIEBSSTOFFE

Für Verschleißteile und Betriebsstoffe ist ebenfalls der Kundendienst zuständig.

10.1.3.3. ERSATZTEILE

Zum kostenpflichtigen Kundendienst zählen ebenfalls Original-Ersatzteile von PELENC, mit denen keine Arbeitsleistung verbunden ist, und solche, die nicht von der gesetzlichen Gewährleistung oder der kommerziellen Garantie abgedeckt sind.

Beim Austausch von Original-Ersatzteilen von PELENC durch den Kundendienst, gilt für diese eine kommerzielle Garantie von einem Jahr, beginnend ab dem Zeitpunkt der Montage.

10.2. SONDERGARANTIEN

Auf den Motor gewährt PELENC eine Garantie von 2 Jahren ab Lieferdatum.

Auf den Akku gewährt PELENC eine Garantie von 2 Jahren ab Lieferdatum, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Anzahl der Akkuladungen pro Jahr beträgt höchstens 100.
- Die im Akku gespeicherte Energie lag seit der Inbetriebnahme zu keinem Zeitpunkt über 50 kWh.
- Der Akku wurde nur bei Temperaturen zwischen -5 °C und +35 °C eingesetzt.
- Der Akku wurde nur bei Temperaturen zwischen +10 °C und +25 °C geladen.
- Der Akku wurde in keinster Weise tiefentladen.
- Der durchschnittliche Verbrauch liegt bei höchstens 450 mA.



Warnung

Weder die Schere noch der Akkublock dürfen geöffnet werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Reparatur.

11. KONFORMITÄTSEKTLÄRUNGEN

11.1. CE KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG: C35

HERSTELLER / ZUR ZUSAMMENSTELLUNG DER TECHNISCHEN UNTERLAGEN BEVOLLMÄCHTIGTE PERSON	PELENC
ANSCHRIFT	Quartier Notre-Dame - 84120 Pertuis (France)

Hiermit bestätigen wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine:

ALLGEMEINE BEZEICHNUNG	AKKUSCHERE		
FUNKTION	Dem Pflanzenschnitt dient		
HANDELSNAME	C35		
TYP	C35		
MODELL	C35		
SERIENNUMMER	26X00001 - 26X49999	26Y00001 - 26Y49999	26Z00001 - 26Z49999

Den einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Den Anordnungen folgender weiteren europäischen Richtlinien entspricht:

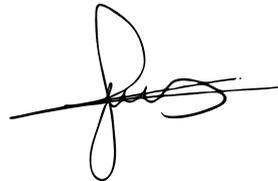
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU; ROHS-Richtlinie 2011/65/EU; REACH-Verordnung 1907/2006; WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

Die folgenden harmonisierten europäischen Normen wurden vollständig oder zum Teil angewendet:

- EN 62841-1: 2015 ; EN IEC 55014-1 : 2021 ; EN IEC 55014-2 : 2021

ERSTELLT IN PERTUIS, DEN 13.05.2022

JEAN-MARC GIALIS
GESCHÄFTSFÜHRER



PELENC

   www.pellenc.com

PELENC
Quartier Notre Dame - 84120 Pertuis (France)

